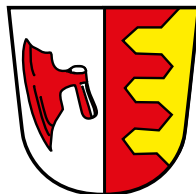


Heft 132
Dezember 2025



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1.300 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist Mittwoch, der 4.3.2026.

Für diese Ausgabe haben gespendet:

–

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“
Konten:
Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI
Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Weihnachtsmarkt am Gemeindestadl

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: DRUCKSERVICE KAMMERBERG & Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



www.hohenkammer.de



Gemeinde
Hohenkammer
bei Facebook
und Instagram!



**Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Hohenkammer,**



das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht bevor. Gerne blicke ich auf die vergangenen Monate zurück, in denen wir gemeinsam in unserer Gemeinde viel erreicht und einige positive Impulse gesetzt haben:

- Die Gemeinde Hohenkammer hat ein Logo bekommen
- Das Feuerwehrhaus Hohenkammer wurde nach dem Hochwasser im Erdgeschoss renoviert
- Für die Grundschule und das Feuerwehrhaus Hohenkammer wurde ein Hochwasserobjektschutz beschafft
- Die Räumlichkeiten im alten Schulhaus wurden in eine moderne Arztpraxis umgebaut
- Die neue Hausarztpraxis von Frau Dr. Hömig wurde eröffnet
- Durch die örtlichen Vereine wird die Baroness Villa seit Beginn des Jahres genutzt
- Für den Neubau des Multifunktionspavillon im Baronessgarten sind die Planungsarbeiten so gut wie abgeschlossen und der Baubeginn ist für nächstes Frühjahr anvisiert
- Die Kanalsanierung in den Ortsteilen Eglhausen und Niernsdorf hat begonnen
- Die Gebäudeaußenhülle der Baroness Villa wird saniert
- Für die Brücken in Herschenhofen wurde die Planung auf den Weg gebracht
- und noch vieles mehr...

Für all diese Maßnahmen wurden im Jahr 2025 bei insgesamt 14 Gemeinderatsitzungen die dafür notwendigen Beschlüsse gefasst. Die Zusammenarbeit verläuft äußerst konstruktiv und ist stets auf das Gemeinwohl ausgerichtet. Ohne das große Vertrauen, das die Mitglieder des Gremiums mir und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung entgegenbringen, wären viele Projekte nicht in dieser Geschwindigkeit realisierbar gewesen, daher möchte ich ein herzliches Dankeschön an den Gemeinderat richten.

Am 14. November fand der Martinsumzug anlässlich des Namenstags vom Heiligen St. Martin in Hohenkammer statt. Der Besuch dieser wichtigen Veranstaltung war mir eine große Freude. Die Kinder präsentierten stolz ihre selbst gebastelten Laternen und sangen fröhlich die Lieder mit. In vielen Gemeinden gibt es leider

keine Martinszüge mehr, daher bin ich umso dankbarer, dass wir diese Tradition in Hohenkammer aufrechterhalten. Mein Dank gilt allen, die zu diesem schönen Ereignis beigetragen haben.

Anlässlich des Volkstrauertags durfte ich auch in diesem Jahr im Namen der Gemeinde Hohenkammer, zum Zeichen des Gedenkens an Opfer von Kriegen und Terror, einen Kranz am Kriegerdenkmal niederlegen. Der Besuch beim Ehrenmal soll mahrend auf uns einwirken, achtsam machen, aber auch daran erinnern, dass wir in Deutschland seit 80 Jahren in Frieden leben dürfen. Daher ist es umso wichtiger und allem voran richtig, diesen Gedenktag stetig aufrecht zu erhalten. Vielen Dank an alle Bürger, Vereine und kirchlichen Vertreter, die am Gottesdienst und der Kranzniederlegung teilgenommen haben.

Am 20. November konnte ich viele Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung im Sportheim Hohenkammer begrüßen. Die Zuhörer folgten rege meinem Bericht und stellten mir im Nachhinein Fragen zu verschiedensten Themen. Für das entgegengebrachte Interesse zur gemeindlichen Arbeit möchte ich den Besuchern der Bürgerversammlung herzlich danken. Auch dem Team des „OHA“ gilt mein Dank für die zur Verfügungsstellung ihrer Räumlichkeit und der Bewirtung anlässlich der diesjährigen Bürgerversammlung.

Abschließend zu diesem Grußwort möchte ich Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Entgegenkommen und Mitwirken danken. Besonders für das Vertrauen zu meinen Mitarbeitern wie auch zu mir persönlich. Ich würde mich sehr freuen, wenn dies auch weiterhin so bleibt. Denn nur in einem verständnisvollen Miteinander kann unsere Gemeinde so bleiben wie sie ist.

*Ich wünsche Ihnen allen sowie Ihren Familien eine schöne Adventszeit.
Genießen Sie die kommenden Festtage an Weihnachten und Neujahr.
Das neue Jahr 2026 soll für Sie alle mit Gesundheit, Glück und Erfolg
sowie Zusammenhalt verbunden sein.*

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11

E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15

E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Vorzimmer, Öffentlichkeitsarbeit:

Email: vorzimmer@hohenkammer.de
oeffentlichkeitsarbeit@hohenkammer.de

Karin Hefe 9385.19

Sandra Faulent 9385.16

Ute Groher 9385.14

Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, Standesamt:

Email: buergerbuerer@hohenkammer.de
standesamt@hohenkammer.de

Sabine Rist 9385.13

Anne-Catrin Fritsch 9385.12

Kasse, Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern:

Email: finanzen@hohenkammer.de

Monika Luginger 9385.17

Petra Sedlmair 9385.18

Renteninfo:

Email: finanzen@hohenkammer.de

Monika Luginger 9385.17

Bauamt, Straßenverkehrsbehörde:

Email: bauantrag@hohenkammer.de

Daniela Öttl 9385.20

Ute Groher 9385.14

Kommunalunternehmen

Hohenkammer A.d.ö.R.:

Email: kommunalunternehmen@hohenkammer.de

Marco Unruh 9385.15

Martina Kreitmair-Prusko 9385.21

Sigrid Zeiler 9385.23

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Wasserversorgung:

Störungsnummer: 08165-95 42 98
rund um die Uhr besetzt.

Hausmeister Schule:

Stefan Neumeier: 0151-58 26 01 44

Grundschule Hohenkammer

Pfarrer-Egger-Str. 15, Hohenkammer
Telefon: 08137- 87 99
E-Mail: info@gs-hohenkammer.de
Homepage: www.gs-hohenkammer.de
Leitung: Barbara Maurer

Haus des Kindes

Schmiedberg 1, Hohenkammer
Telefon: 08137-37 63
E-Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Leitung: Gudrun Schloßbauer
Stellvertr. Leitung: Diana Neborski

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4, Hohenkammer
Telefon: 08137-23 28
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx und
www.pfarrverband-allershausen.de
Leitung: Patricia Schuhmann

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1, Hohenkammer
Freitag/Samstag 17:00 – 22:00 Uhr
für Jugendliche von 12 – 18 Jahren
Leitung: Ulrich Matzkat
E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6, Hohenkammer
Telefon: 08137-50 23
Fax: 08137-53 98 23
Montag/Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair
E-Mail: St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de

Pfarramt Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Oberallershausen
Johannes-Dannheimer-Straße 1
Telefon: 08166-97 63
Fax: 08166-99 45 03
Mo/Di. 09:00 – 12:00 Uhr
Do/Fr. 09:00 – 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin:
Katrin Reinhardt, Adelinde Geil
E-Mail: Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de

Hausarztpraxis Hömig Hohenkammer

Dr. med. Sonja Hömig
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Münchner Str. 1, Hohenkammer
Telefon: 08137-3089 100
Sprechzeiten:
Mo./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und
15:00 - 17:00 Uhr
Di./Mi/Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung.
Bitte IMMER einen Termin vereinbaren.
E-Mail: kontakt@hausarzt-hohenkammer.de
www.hausarzt-hohenkammer.de

Zahnarztpraxis Hohenkammer

Kim Grabosch
Münchner Str. 2, Hohenkammer
Terminvereinbarung in Hohenkammer
Telefon: 089-1795 1984
E-mail: info@munich-dentist.de
www.munich-dentist.de

Offene und kostenlose Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.

Donnerstag 14:30 – 18:00 Uhr
im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03
Anmeldung unter: 0174-560 92 57
Email: marina.carus@diakonie-freising.de

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch

Fundbüro!

(Zimmer 9 und 10)



Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de

Homepage: www.nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner/Telefon:

Claus Kreitmeier	08441-797 04 15
Angela Neumeier	08137-93 97 38
Erika Matz	08137-9 20 41
Sabine Hummel	08137-47 61

Pflegestützpunkt Landkreis Freising

Dienststelle: Münchner Str. 4,
85354 Freising

Postanschrift: Landshuter Str. 31,
85356 Freising

Tel. 08161-600 619-81, -82 oder -83

E-Mail: pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr
im Gasthof Bail, Schlipps

Josef Kistler	08166-16 55
Rosina Sailer	08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr
in der Sportgaststätte Hohenkammer

Brigitte Ingold	0172-137 79 23
Annemarie Finkl	08137-71 71

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag	16:00 – 17:30 Uhr
Sonntag	09:30 – 11:00 Uhr
Telefon:	08137-30 444 20

E-Mail: buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7

Allershausen

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur
aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Postfiliale im Rewe-Getränkemarkt

Eisfeldstraße 5, Hohenkammer

Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, Hohenkammer

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Gelbe Säcke abgeholt
werden. Diese sind auch im Rathaus
erhältlich.

Zukünftige Ausgabe Restmüllsäcke

Ab 1.1.2026 können die grauen Rest-
müllsäcke nur noch auf dem Wertstoff-
hof zu den üblichen Öffnungszeiten ge-
kauft werden. Ein Sack kostet 5 €. Im
Rathaus werden ab diesem Zeitpunkt
keine Restmüllsäcke mehr verkauft.

Termine Problemmüllsammlungen

Wertstoffhof, Hohenkammer

11. 12.2025 08:00 – 09:30 Uhr

16.04.2026 08:00 – 09:30 Uhr

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst

Bayern ist außerhalb der normalen
Sprechstundenzeiten tel. bayern-
weit erreichbar unter der einheitlichen
Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen**
Notfällen wählen Sie die

Notrufnummer 112

Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen, wählen Sie:

Stromstörung: Tel.: 0941-28 00 33 66

Erdgasstörung: Tel.: 0941-28 00 33 55

Zustand. Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl

Schönbrunner Str. 10a, 85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13 Fax: -14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer
(erschienen 2004) Preis 20,- €
Hohenkammer,

Große Feste – kleine Feiern

(erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde
Hohenkammer Preis 9,90 €

**Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloss** Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand
der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer

1813-1988, 175 Jahre Erweiterung
(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der
1. Bürgermeister ab dem 75. Geburts-

tag und den weiteren runden Geburtstag (80./85./90./95. ...) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Die Gemeinde benachrichtigt die Jubilare rechtzeitig per Brief und fragt ab, ob ein persönlicher Besuch des Bürgermeisters erwünscht ist, oder ob die Glückwünsche über den Postweg oder durch einen Gemeindeboten überbracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch tel. 08137-9385.0 oder 9385.13).

Berichte aus Rathaus und Gemeinderat

Winterdienst – Bitte Räum- und Streupflicht beachten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Winter bitten wir Sie herzlich, Ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen. Die Gemeindeverwaltung erinnert an die geltende **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Sicherung der Gehbahnen im Winter**. Diese können Sie jederzeit auf unserer Homepage einsehen:

www.hohenkammer.de/ortsrecht-satzungen

Bitte achten Sie außerdem darauf, Ihre Fahrzeuge so zu parken, dass die Räum- und Streufahrzeuge ungehindert durchkommen. Zu enge oder zugeparkte Straßen verhindern eine sichere und vollständige Räumung – im schlimmsten Fall muss die Winterdienstfahrt abgebrochen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr verantwortungsvolles Mitwirken!



Volkstrauertag

Am 16. November 2025 beging unsere Gemeinde den Volkstrauertag. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger am Kriegerdenkmal, um gemeinsam der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu gedenken.

Bürgermeister Berti erinnerte in seiner Ansprache an das Leid bewaffneter Konflikte und legte als Zeichen des Erinnerns einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine unterstrichen die Bedeutung des Anlasses. Würdig um-

rahmt wurde das stille Gedenken von der Blasmusik Hohenkammer.

So wurde der Volkstrauertag zu einem Moment des Innehaltens und zu einem gemeinsamen Zeichen für Frieden und Erinnerung.

Zahlen, Daten, Fakten

Am 20.11.2025 fand die Bürgerversammlung in Hohenkammer statt. Vielen Dank an den SV Hohenkammer für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Hier ein paar Auszüge aus dem Vortrag des 1. Bürgermeisters:

Bevölkerungszahl – Statistische Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt:

Ihren Hauptwohnsitz in Hohenkammer zum 31.12.2024 hatten 2759 Einwohner.

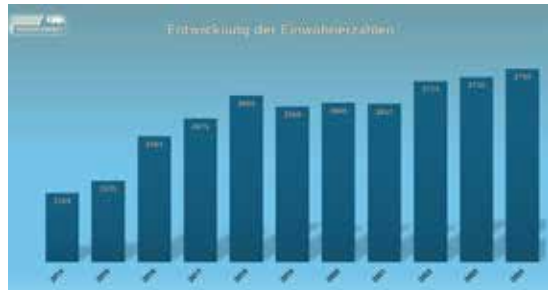
Ausländische Mitbürger
zum 31.12.2024:

437 = 15,8 %

aus **insgesamt**
45 Nationalitäten
(Vorjahr 48)

Die größten Nationengruppen:

1. Rumänien mit 85 Mitbürgern
2. Polen mit 50 Mitbürgern
3. Bulgarien mit 29 Mitbürgern
4. Ungarn mit 28 Mitbürgern
5. Kroatien mit 36 Mitbürgern



Altersstruktur der Einwohner

Rentner/Pensionisten
(Alter ab 65 Jahre)

= 500 Personen

Im erwerbsfähigen Alter

(Alter 19-65 = 1.673 Personen)

Kinder und Jugendliche

(Alter 0-18 Jahre)

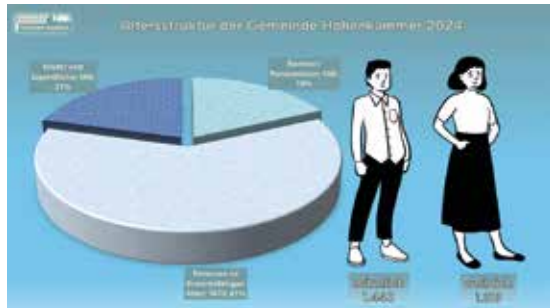
= 568 Personen

Einwohner 2.759 gesamt

davon männlich: 1.440

und weiblich: 1.319

Altersdurchschnitt ca. 41 J.



Einwohner nach Orten in der Gemeinde:

5 Kleinkammerberg	20 Riedhof	123 Niernsdorf
7 Wahl	37 Oberwohlbach	152 Unterwohlbach
9 Eichethof	35 Waltenhofen	173 Deutldorf
9 Haberhof	90 Schlipps	332 Eglhausen
13 Dörnbach	98 Untermarbach	1.534 Hohenkammer
17 Pelka	105 Herschenhofen	

Geburten 01.01.-31.12.2024 - 29 Personen

Sterbefälle 01.01.-31.12.2024 - 20 Personen

Eheschließungen 01.01.-31.12.2024 - 12 Ehen

davon 6 Trauungen von nicht ortsansässigen Bürgern

Beschäftigte in der Gemeinde Hohenkammer:

In der Gemeinde Hohenkammer sind Stand heute 50 Personen beruflich angestellt, die in folgenden Bereichen tätig sind:

12 Mitarbeiter im Rathaus einschließlich 1. Bürgermeister

6 Mitarbeiter Bauhof inkl. 1 Mehrzweckkraft und 1 Schulhausmeister

2 Mitarbeiter als Reinigungskraft an der Schule

27 Mitarbeiter im Haus des Kindes davon 4 Reinigungskräfte

3 Mitarbeiter am Wertstoffhof

Gemeinderatssitzungen:

Seit der letzten Bürgerversammlung am 24.10.2024 wurden 15 Gemeinderatssitzungen, 1. Büchereiausschusssitzung, 3 Beiratssitzungen der Immobilien GmbH & Co.KG, 2 Sitzungen der Solar GmbH und 7 Verwaltungsratssitzungen des Kommunalunternehmens Hohenkammer abgehalten.

Haushaltsvergleich:

Das Haushaltsvolumen, d.h. die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

	2025 Haushaltsansatz	RE 2024	RE 2023	RE 2022
Verwaltungs- Haushalt	10.754.150,-	12.328.881,-	9.333.403,-	8.416.169,-
Vermögens- Haushalt	3.162.650,-	11.482.734,-	9.996.104,-	2.252.976,-
Gesamt	13.916.800,-	23.811.616,-	19.329.508,-	10.669.146,-

Haushaltsüberblick:

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2025	Ergebnis der Jahresrechnung 2024	Ergebnis der Jahresrechnung 2023
Einnahmen	in €	in €	in €
Grundsteuer A	25.100,-	37.926,-	35.873,-
Grundsteuer B	292.900,-	225.255,-	209.930,-
Gewerbsteuer	3.400.000,-	5.534.816,-	645.544,-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.690.000,-	2.537.304,-	2.452.444,-
Umsatzsteuerbeteiligung	182.650,-	183.794,-	151.282,-
Ausgaben	in €	in €	in €
Gewerbsteuerumlage	425.000,-	686.255,-	99.474,-
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	1.713.700,-	2.914.847,-	4.095.972,-

Finanzsituation der Gemeinde Hohenkammer:

Die Gemeinde Hohenkammer ist im kommunalen Haushalt schuldenfrei.

Der Stand der Rücklagen ist nach Durchführung des Jahresabschlusses 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 gestiegen.

Zum Stand 31.12.2023 betrug der Rücklagenstand 2.764.475,- €

Der Rücklagenstand zum 31.12.2024 betrug demnach 4.333.319,- €

Schulische Bildung:

Derzeit besuchen 127 Kinder die Grundschule Hohenkammer. Hierfür sind für die Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2024, Kosten in Höhe von 213.817,- € entstanden, das sind ca. 1.685 €/Schüler.

Die Mittelschule in Allershausen besuchen derzeit 19 Schüler, für die Mittelschule sind der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2024, Kosten in Höhe von 102.970,- € entstanden das sind ca. 5.419,- €/Schüler.

Die Schülerbeförderung für die Schulkinder zur Grundschule Hohenkammer sowie nach Allershausen in die Mittelschule, hat der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2024 Kosten von 13.273, - € verursacht.

Folgende weiterführende Schulen werden derzeit von Schülern aus der Gemeinde Hohenkammer besucht.

- Realschule in Zolling 11 Schüler
- Realschule in Weichs 21 Schüler
- Realschule Karl-Meichelbeck in Freising 6 Schüler
- Realschule Gute Änger in Freising 47 Schüler
- Realschule Imma-Mack in Eching 1 Schüler
- Camerloher Gymnasium in Freising 26 Schüler
- Dom Gymnasium in Freising 34 Schüler
- Hofmiller Gymnasium in Freising 28 Schüler



Kinderbetreuung

Haus des Kindes:

Derzeit sind im Haus des Kindes 23 Mitarbeiter (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) beschäftigt. Dazu kommen noch 4 Reinigungskräfte.

Zum Betreuungsjahr 2024/2025 ist das Haus des Kindes gut belegt.

Die Anmeldezahlen stellen sich derzeit wie folgt dar:

31 Kinder im Krippenalter von 1-3 Jahren

87 Kinder im Kindergartenalter 3-6 Jahre

55 Kinder gehen in den Hort

173 Kinder werden im Haus des Kindes derzeit betreut.

Seit dem 01.04.2019 sind Kindergartenkinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schulbeginn von der Gebühr befreit. Die Gemeinde Hohenkammer war damit die erste Gemeinde im Landkreis Freising, die die Eltern in dieser Weise unterstützt.

Pfarrkindergarten:

Die Anmeldezahlen im Pfarrkindergarten stellen sich wie folgt dar: 32 Kinder im Kindergarten, davon 4 Kinder unter 3 Jahren.

Kosten für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Hohenkammer gesamt:

Für die Kinderbetreuung im Haus des Kindes sowie im Pfarrkindergarten sind der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2024 Kosten von rund 841.000,- € entstanden.

Musikschule:

Die Gemeinde Hohenkammer fördert die musikalische Ausbildung der Kinder im Gemeindegebiet mit einem Zuschussbeitrag zur Musikschule. Die Musikschule wird derzeit von 74 Kindern besucht.

Die anteiligen Kosten zur Musikschule Ampertal im Jahr 2024, betragen 16.026,-€ für die Gemeinde Hohenkammer, das sind ca. 217,-€ pro Schüler.

Jugendtreff:

Der örtliche Jugendtreff wird durch den Förderkreis Bildung und Jugendhilfe betreut. Die Ausgaben der Gemeinde Hohenkammer für den Jugendtreff belaufen sich auf ca. 33.000,- Euro pro Jahr.

Asylbewerber & ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Hohenkammer:

In unserer Gemeinde hatten zum 31.12.2024 49 Asylbewerber ihre Unterkunft.

Derzeit sind 32 Asylbewerber und 23 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Hohenkammer untergebracht.

Abwasserbeseitigung (Kanal):

Einnahmen 2024: **375.478,- €**

Ausgaben 2024: **382.751,- €**

Die Einleitungsgebühr für Abwasser beträgt seit 01.01.2023, 1,91 €/m³

Wasserversorgung:

Die Gemeinde Hohenkammer ist seit den 01.01. 2019 Mitglied bei Wasserzweckverband Freising Süd mit Sitz in Neufahrn.

Der Wasserpreis pro m³ beträgt seit dem 01.01.2025 – 1,32 € +7% MwSt. = 1,41 €.

Wegfall Restmüllcontainer am Wertstoffhof

Ab dem 01.01.2026 kann kein Restmüll auf dem Wertstoffhof mehr entsorgt werden. Der Kreistag hat die Abschaffung der Restmüllcontainer beschlossen. Der bislang bestehende Restmüllcontainer auf dem Wertstoffhof wird zum 01.01.2026 ersatzlos abgeholt.

Der in den Haushalten anfallende Restmüll muss über die vorhandenen Restmülltonnen entsorgt werden. Nur in Ausnahmefällen können Sie am Wertstoffhof für

5 € einen grauen Restmüllsack kaufen und verschlossen neben Ihrer Restmülltonne zu den jeweiligen Abholterminen bereitstellen.

Bei größeren Mengen Restmüll ist dieser über die Umladestation Wurzer Umwelt GmbH, Am Kompostwerk 1, 85462 Eitting zu entsorgen.

Änderung der Zuständigkeit für Müllgebühren und Ausgabe von Mülltonnen

Aufgrund eines Kreistagsbeschlusses geht ab 01.01.2026 die Zuständigkeit für die Müllgebühren auf den Landkreis Freising über. Dies bedeutet, dass die Gebühren künftig vom Landratsamt Freising erhoben werden. Die Bürger bekommen nächstes Jahr von dort die Müllbescheide. Bei Übergabe oder Verkauf des Objektes müssen sich die Beteiligten bzgl. der Mülltonnen dann auch an das Landratsamt Freising – Abfallwirtschaft wenden.

Außerdem wird auch die Ausgabe der Tonnen zum 01.01.2026 an den Landkreis Freising abgegeben.

Hierzu können Sie sich an muelltonnenbewirtschaftung@kreis-fs.de wenden.

Im Rathaus gibt es ab diesem Zeitpunkt keine Mülltonnen mehr.

Wir gratulieren

Geburten:

- Okt. 2025: Landes Simon, Hohenkammer
- Okt. 2025: Schankin Anton, Hohenkammer
- Okt. 2025: Ciocan Alexandru, Niernsdorf
- Okt. 2025: Hanrieder Lukas, Hohenkammer
- Okt. 2025: Laasner Levi, Hohenkammer

Geburtstage:

- Sep. 2025: 80. Geburtstag Kreitmayr Franz, Hohenkammer
- Nov. 2025: 90. Geburtstag Penker Katharina, Deutldorf
- Nov. 2025: 75. Geburtstag Wiesheu Theresia, Riedhof

Wir gedenken unserer Toten

- Okt. 2025: Kreitmayr Margareta, Hohenkammer
- Nov. 2025: Lang Magdalena, Unterwohlbach



Bürger-Windpark Hohenkammer erfolgreich gezeichnet Rekordbeteiligung und starke lokale Unterstützung

Erfolgreiche Zeichnung: 5 Millionen Euro Eigenkapital durch Bürgerbeteiligung

Die Finanzierung des Bürger-Windparks Hohenkammer ist gesichert: **606 Mitglieder** der Genossenschaften **BEG-FS eG** und **HaPeVi eG*** haben das benötigte Eigenkapital von **5 Millionen Euro** als Nachrangdarlehen bereitgestellt. Besonders beeindruckend: Die **HaPeVi eG** (*HaPeVi: Haimhausen, Peterhausen, Vierkirchen) zeichnete ihre **0,5 Millionen Euro in nur drei Tagen**, die **BEG-FS eG** die verbleibenden **4,5 Millionen Euro in 20 Tagen** am 13. Oktober 2025 – sechs Tage vor dem offiziellen Zeichnungsende am 19. Oktober 2025.

Ein klares Zeichen für die **hohe lokale Akzeptanz: 308 Darlehensgeber (51%)** kommen aus Hohenkammer, Petershausen oder Reichertshausen. Die BEG-FS eG zählt allein **202 Mitglieder aus Hohenkammer**, was **7,5 % aller Einwohner** der Gemeinde entspricht. Die Darlehensgeber profitieren von **attraktiven Zinsen**, die Genossenschaftsmitglieder von möglichen **höheren Erträgen** aus dem Projekt. Zudem können Anwohner, die sich mit einem Nachrangdarlehen beteiligt haben, ab Inbetriebnahme des Windparks **vergünstigten Bürger-Strom Plus** der BEG-FS eG beziehen.

Zitat Werner Hillebrand-Hansen (Vorstand BEG-FS eG): „Der Bürger-Windpark Hohenkammer zeigt, wie Energiewende vor Ort funktioniert: mit starker Bürgerbeteiligung und nachhaltigem Nutzen für die Region. Wir freuen uns, dass so viele Menschen aus Hohenkammer und Umgebung dieses Projekt unterstützen und damit aktiv die Energiezukunft gestalten.“

Größtes Bürgerfinanzierungsprojekt im Landkreis Freising

Mit einer geplanten Höhe von **262 Metern** werden die beiden Windräder die höchsten Bauwerke im Landkreis Freising. Die **gesamten Projektkosten** betragen **25,25 Millionen Euro**. Dank des **Zuschlags der Bundesnetzagentur für die EEG-Förderung** und der Finanzierung durch die Bürger ist der Windpark ein **Leuchtturmprojekt der Energiewende**. Die BEG-FS eG betreibt bereits zahlreiche Projekte in Bürgerhand im Landkreis – der Bürger-Windpark Hohenkammer stellt jedoch die **bislang größte Bürgerfinanzierung** in der Region dar.

Wirtschaftlicher Nutzen für die Region

Die Gemeinde Hohenkammer wird in den ersten 20 Betriebsjahren voraussichtlich **0,8 Millionen Euro an Gewerbesteuererinnahmen** erzielen. Die Gemeinden

Hohenkammer, Petershausen und Reichertshausen erhalten zusätzlich eine **freiwillige kommunale Beteiligung** von geplanten **1,1 Millionen Euro** (0,2 Cent pro Kilowattstunde), flächenanteilig aufgeteilt.

Nächste Schritte: Bauphase startet 2026

Nach der Genehmigung im Juni, dem EEG-Förderzuschlag und der Auftragsvergabe an Enercon im September beginnen die ersten Bauarbeiten:

- **2025:** Rodung
- **2026:** Kranstellflächen, Ausbau der Wege und Beginn des Leitungsbaus
- **2027:** Montage der Windräder
- **Ende 2027:** Geplante Inbetriebnahme

Die Einspeisung ins Stromnetz erfolgt über das **Umspannwerk Kranzberg** des Bayernwerks, etwa **10 Kilometer** vom Windpark entfernt.

BEG-FS: Werner Hillebrand-Hansen
und Andreas Henze

HaPeVi: Dr. Ernst Nold, Christian Schmid
und Klauspeter Möhrlen

10 Jahre Bürger-Windrad Kammerberg: Ein Meilenstein für die lokale Energiewende in Bürgerhand

Vor genau zehn Jahren, am 3. November 2015, ging das Bürger-Windrad Kammerberg in Betrieb. Seitdem hat es nicht nur die lokale Energiewende maßgeblich vorangetrieben, sondern auch die Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land (BEG-FS) wirtschaftlich gestärkt. Anlässlich des Jubiläums zieht die BEG-FS eine positive Bilanz:



Bürger-Windrad Kammerberg der BEG-FS
Bildnachweis: Bürger Energie Genossenschaft – Freisinger Land eG

Beeindruckende Erträge und CO₂-Einsparungen

In den vergangenen zehn Jahren hat das Windrad 71 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt – genug, um den Bedarf von rund 2.000 Haushalten zu decken. Gleichzeitig wurden 51.500 Tonnen CO₂ eingespart, ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Mitgliederwachstum und Finanzierung

Zum Start des Projekts zählte die BEG-BS **375 Mitglieder**. Heute sind es **2.525** – ein Wachstum um das 6,7-fache. Besonders bemerkenswert: **250 Mitglieder der BEG-FS** ermöglichten 2015 durch **Nachrangdarlehen in Höhe von 1,5 Millionen Euro** die Eigenkapitalfinanzierung des Windrads. Die Anlage erwirtschaftete im Schnitt **16,7% mehr Ertrag als prognostiziert**, was die wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft enorm stärkte.

Technische Zuverlässigkeit und Wartung

Dank eines **Vollwartungsvertrags mit Enercon** lag die Verfügbarkeit des Windrads in **9 von 10 Jahren über den vereinbarten 97%**. Lediglich 2020 kam es aufgrund eines Isolationsfehlers zu einer längeren Stillstandszeit. Enercon entschädigte die entgangenen Stromeinnahmen.

Netzintegration und Synergien mit Solarstrom

Abregelungen durch den Netzbetreiber sind selten, da Oberbayern noch immer wenig Windstrom produziert. Die Windenergie ergänzt sich ideal mit Solarstrom: **47% des Windstroms** werden in den Wintermonaten Dezember bis März erzeugt, **58% nachts**. Eine optimale Mischung aus 50 % Wind- und 50 % Solarstrom minimiert den Speicherbedarf und senkt somit die volkswirtschaftlichen Kosten der Energiewende.

Zukunftsausblick: Neue Projekte

Mit der Inbetriebnahme des Bürger-Windrads Kammerberg trat 2015 die **10H-Regelung** in Kraft, die den Ausbau der Windkraft in Bayern zum Erliegen brachte. Seit Oktober 2022 gelten Ausnahmeregelungen, die neue Projekte ermöglichen. Die BEG-FS hat bereits zwei weitere Windparks genehmigt und finanziert:

- **Bürger-Windpark Jesenwang** (4 x Enercon E165)
- **Bürger-Windpark Hohenkammer** (2 x Enercon E175)

Mit der geplanten Inbetriebnahme dieser Anlagen Ende 2027 wird die Windstromerzeugung der BEG-FS auf **72,5 Mio. kWh pro Jahr** steigen – eine Menge, die dem Ertrag des Windrads Kammerberg in **10 Jahren** entspricht.

Fazit

Das Bürger-Windrad Kammerberg ist ein Vorzeigeprojekt für gelungene Bürgerenergie. Es zeigt, wie lokale Initiativen die Energiewende vorantreiben und gleichzeitig wirtschaftliche sowie ökologische Vorteile schaffen.

Werner Hillebrand-Hansen und Andreas Henze



Lebendiger Adventskalender



in Hohenkammer



Mo 1
Schloss+ Blasmusik
 im Schloss-
 Biergarten
 (mit Verpflegung!)

Täglich um 17 Uhr

(Außer am 05. und 10.12. !!!)

Di 2
Pfarrkindergarten
 Pfarrstr. 4

Mi 3
Familie Wick
 Von-Vequel-Str. 1

Do 4
NBH Hohenkammer
 Am Königholz 5
 Eglhausen
 Gewerbegebiet

Fr 5
Feuerwehr Hohenkammer
 (Glühweihnacht)
 Jahnstr. 6
Um 18.00 Uhr!!!

Sa 6
Familie Brandstetter
 Schmiedberg 2

So 7*
 /

Mo 8
Familien Luginger und Gimmer
 Pfarrer-Egger-Str. 1

Di 9
Familie Mayrhofer
 Untermarbach15

Mi 10
Sportverein
 in der Turnhalle
Um 16.00 Uhr!!!

Do 11
Gemeinde am Rathaus
 Petershauser
 Str. 1

Fr 12
Bücherei-Team
 Pfarrstr. 2

Sa 13
Familie Mooseder mit Alpakas
 Riedhof 8

So 14*
 /

Mo 15
Grundschule Hohenkammer
 Pfarrer-Egger-Str. 15

Di 16
Familie Neumaier/Wust
 Bajuwarenring 29

Mi 17
Haus des Kindes
 Schmiedberg 1
 (Eingang durch das große Gartentor)

Do 18
Juno
 Turnhalle
 Pfarrer-Egger-Str. 15

Fr 19
Jubo
 Turnhalle
 Pfarrer-Egger-Str. 15

Sa 20
Familie Hammerl
 Waltenhofen 1

So 21*
 /

Mo 22
NewKammer (Kinderchor)
 In der Baroness-Villa

Di 23
Familien aus Herschenhofen
 an der Kapelle in Herschenhofen

Mi 24
Krippenspiel
 kath. 16 Uhr
 (Hohenkammer)
 ev. 15.30 +17 Uhr
 (Oberallershausen)

* Die Sonntage sind programmfrei.



Aus den Pfarreien

Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Auszeit im Advent

Sonntag, 07.12. um 18.00 Uhr **Kirche Eglhausen**

Freitag, 12.12. um 18.00 Uhr **Kirche Herschenhofen**

Samstag, 20.12. um 18.00 Uhr **Kirche Schlipps** *mit dem
Glontaler Dreierloa*

„Auszeiten im Advent“ mittlerweile liebgewordene Tradition in der Pfarrei Hohenkammer in der Adventszeit.

Wir möchte auch heuer ein paar Impulse setzten, bei denen Sie ganz bewusst zur Ruhe kommen können.

30 Minuten ganz verschieden gestaltet mit Texten und Musik.

Und im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Punsch und Lebkuchen zusammenzustehen und zu Ratschen.

Der Pfarrgemeinderat, die Ministranten
und alle fleißigen Unterstützer
freuen sich auf eine rege Teilnahme.



Krippenspiel

Kleiner Rückblick:

Vor drei Jahren gab es ein interaktives Krippenspiel, bei dem alle Kinder im Publikum mitmachen durften – sie haben z. B. gestampft, wenn Maria und Josef von Ort zu Ort zogen, oder gepustet, um den kalten Wind zu simulieren.

Im letzten Jahr haben wir die Geschichte klassisch erzählt, aber versucht, rund 60 Kinder in unterschiedlichste Rollen einzubinden – und es war großartig!

In diesem Jahr möchten wir zusätzlich die Kindergartenkinder aktiv beteiligen, z. B. als leuchtende Sterne in bestimmten Szenen. So können sie bei Mama und Papa sitzen und trotzdem Teil der Aufführung sein.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass alle Kinder mitmachen können – unabhängig von Fähigkeiten, Besonderheiten oder Unterstützungsbedarf. Inklusion wird bei uns nicht nur ausgesprochen, sondern wirklich gelebt: Jede und jeder bekommt eine passende Rolle und einen Platz, an dem sie oder er strahlen kann.

Warum ich Ihnen das schreibe?

Weil ich finde, dass solche Projekte zeigen, wie lebendig Gemeinschaft noch sein kann: Kinder, Eltern und Ehrenamtliche gestalten gemeinsam etwas Wundervolles. Die Geschichte von der

Geburt Jesu steht natürlich im Mittelpunkt – aber wenn 80 Kinder auf den Kirchenbänken stehen, Sterne und Wolken zum Leuchten bringen und begleitet von einer zarten Harfe „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“ singen, entsteht ein Moment, der im Kopf – und im Herzen – bleibt.

Niemand wird für sein Engagement bezahlt, und doch ist die Bereitschaft zu helfen riesig: Eltern basteln Masken, bekleben Sternenstäbe, nähen Kostüme und üben Lieder mit ihren Kindern. Ich darf das Ganze koordinieren und Texte verfassen, aber ohne so viele helfende Hände wäre das unmöglich.

Gerade in Zeiten, in denen vieles auseinanderdrifft, ist es wunderbar zu erleben, wie dörflicher Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft entstehen – etwas, das unsere Kinder und Jugendlichen heute dringender brauchen denn je.

Barbara Hendl

Einladung

zum Kinderkrippenspiel
„Ein Stern für die Welt“



in der Pfarrkirche
St. Johannes, Hohenkammer
am 24.12.2025 um 16.00 Uhr

Sternsinger in Hohenkammer

Heuer werden unsere Sternsinger gemeinsam mit ihren Kollegen aus Allershausen am Samstag, den 3. Januar um 9.00 Uhr in der Kirche in Hohenkammer von Pfarrer Hermann Schlicker ausgesandt.

Im Anschluss daran machen sich unsere Kinder und Jugendlichen auf den Weg zu den Häusern in unserer Pfarrei und bringen ihnen den Segen.

Am Samstag, den 3. Januar sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühlendorf, Herschenhofen, Waltenhofen, Mittermarbach, Unterwohlbach, Riedhof, Deutldorf, Untermarbach, Niernsdorf, Wahl, Pfarrer Egger Str., Sportheim, Mühlweg, Freisinger Straße, Schmiedberg, Lärchenstr., Buchenstr., Eschenweg, Münchner Straße,

Keltenweg, Römerweg, Alte Poststr., Hauptstraße, Glonninsel, Schloss, Schloßstr., Am Holzgarten.

Am Sonntag, den 4. Januar besuchen sie uns zuerst bei der Hl. Messe um 9.00 Uhr in Hohenkammer. Dann sind sie in der Jahnstr., Brückenweg, Pfr.-Merk-Str., Eichenstr., Eisfeldstr., Kirchweg, Raiffeisenstr., Germanenweg, Bajuwarenring, Birkenstr., Cottastr., Parteneckerstr., Ahornstr., Von-Vequel-Str., Haslangstr., Pfarrstr., Baroneßstr., Petershauser Straße, Eglhausen.

Je nach Wetter können sich die Touren auch ein wenig verschieben.

Sie haben wieder alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie also unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen.



Impressionen des Erntedankschmucks



(Fotos: H. Fleckenstein)



Evangelischer Chor
Oberallershausen

echo)))

Best of 50 Jahre Kirchenchor –

ECHO singt Jubiläumskonzert in Oberallershausen

Endlich war es soweit! In den letzten Wochen wurde fleißig geprobt, sogar am Wochenende traf man sich, um für das bevorstehende Jubiläumskonzert bestens vorbereitet zu sein. So mancher Montagabend endete etwas später als geplant, doch die Vorfreude auf das große Konzert wuchs mit jeder Probe.

Am Sonntag, den 12. Oktober, war es dann soweit: Die festlich geschmückte Kirche in Oberallershausen füllte sich am Konzertabend bis auf den letzten Platz. Eine wunderbare Stimmung lag in der Luft, und die gespannte Erwartung

war bei Publikum und Chormitgliedern gleichermaßen zu spüren. Unter herzlichem Applaus zogen die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit Chorleiterin Maria Kirchfeld und Franziska Wagner (am Klavier) ein und starteten mit einem lautstarken „Amen! Tell it on the Mountain“: Die Chormitglieder Karla Leutschaft und Brunhilde Schuhmann begrüßten die Gäste und führten sie mit Charme und Humor durch eine Reise aus 50 Jahren Chorgeschichte. Brunhilde Schuhmann ist die einzige noch aktive Sängerin und Gründungsmitglied, die von Beginn an dabei ist.

Mit ihrer herzlichen Art und vielen Erinnerungen aus vergangenen Jahrzehnten sorgten die beiden für so manches Schmunzeln im Publikum.

Aus den großen Werken, die in der Vergangenheit schon gern gesungen wurden, präsentierte der Chor ECHO neben einem Medley von Bach, Mendelsohn und Händel auch mitreißende Gospelstücke – darunter der Klassiker „Oh Happy Day“ – sowie traditionelle Kirchenchorstücke wie „Der Herr ist mein Hirte“ und „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“.

Für eine besondere Stimmung sorgte der Ausflug in die südafrikanische Musikkultur: Mit der Hymne „Siyahamba“, die ihren Weg von Südafrika über Nordamerika bis nach Europa fand, brachte ECHO die vollen Reihen mit Gesang und Trommelklang regelrecht zum Mitwippen. Der Funke sprang sofort auf das Publikum über und brachte eine außergewöhnliche Stimmung in die Kirche.

Nach dem letzten Stück „Viva La Vida“ wurde der Chor mit großem Beifall belohnt. Pfarrerin Christa Stegschuster, die selbst im Chor mitsingt, bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden und nannte ECHO ein „wertvolles Schmuckstück unserer Gemeinde“.

Natürlich durfte auch eine Zugabe nicht fehlen – ein stimmungsvoller, gesungener Segenswunsch für den Nachhauseweg rundete das Konzert ab. Doch bevor der Abend endgültig ausklang, wurde zu einem gemütlichen Sektempfang geladen. Bei Häppchen, Getränken und netten Gesprächen konnten sich Chor und Gäste auch über einen Film mit Fotos aus **50 Jahren Chorgesichte Oberallershausen** freuen.

Mit Leidenschaft, Gemeinschaft und viel Gesang zeigte sich an diesem Abend einmal mehr, warum der Chor seit einem halben Jahrhundert zum festen Klangbild von Oberallershausen gehört.

*Text: Helen Fleckenstein
Fotos: Fleckenstein, Melchior*



Herzliche Einladung zum

Adventskonzert

am 13.12.2025 um 19 Uhr

in der Kirche in Oberallershausen

Freuen Sie sich auf das Spiel des Posaunenchores
und die Lieder des Kirchenchores.

Segnungsgottesdienst

Mit einem Segen in das neue Jahr starten - Zwischen den Jahren denken wir über Vergangenes nach und machen Pläne für die Zukunft. Wir wünschen uns gutes Gelingen, Gesundheit und neue Kraft für das kommende Jahr.

Deshalb wollen wir am Neujahrstag mit einem Segnungsgottesdienst ins neue Jahr starten. Wir laden dazu herzlich in die **Kirche in Oberallershausen** ein. Prädikantin Ruth Busch wird den Gottesdienst gestalten.



Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Sonntag, den 25.01.2026, um 9:30 Uhr

Katholische Kirche St. Josef in Allershausen

Motto:

*«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid
zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4)*

Spielzeugbasar

Großer Andrang herrschte beim diesjährigen Spielzeugbasar in der Mehrzweckhalle.

Knapp 50 Verkäufer haben die Kinderzimmer und Garagen durchsucht und wieder knapp 3000 Teile zum Verkauf abgegeben.

Unzählige Puzzle, Bücher, Faschingskostüme und alles Spielzeug, was es gibt, suchte einen neuen Besitzer.

Um 14.30 Uhr war es so weit, als wir die Türen öffneten, standen bereits über 70 neugierige Käufer vor der Halle.

Schnell verteilen sich die vielen Leute an die verschiedenen Tische, wo wieder knapp 20 Helfer all die Sachen gut sortiert und liebevoll aufgebaut hatten.

Knapp zwei Stunden dauert der Spuk und dieses Mal konnten über 900 Teile ein neues Zuhause finden.

In diesem Jahr haben wir unter anderem dem Sportverein zwei Spenden zukommen lassen.



Der Tischtennis Abteilung für die neu gegründete Jugendabteilung und den Fußball Junioren für die neuen kleinen Fußballtore.

Auch die ortsansässigen Vereine bekommen für die Kinder- und Jugendarbeit immer wieder Spenden aus dem Erlös der Kinderbasare.



Schon mal vormerken!

**Der nächste
Kinderkleider- und Spielzeugbasar
ist am 15.3.2026 von 13.00 – 15.00 Uhr**



Herzlich Willkommen bei der Krabbelgruppe Hohenkammer

– wir freuen uns immer über neue Gesichter!



Offene, kostenlose Spielgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren im Haus des Kindes (Hohenkammer).

Wir treffen uns jeden **Freitag** ab ca. **8:30 Uhr** zum Krabbeln und Spielen.

Bei Interesse bitte melden bei Veronika Katzbach unter:

0157-84477830 (gerne auch WhatsApp)



Was unsere Jüngsten betrifft



Vorweihnachtszeit im Pfarrkindergarten



Zum Start möchten wir uns herzlich an unseren wunderschönen Kirtahutschn-



Ausflug bei Familie Schuhmann erinnern. Die Kinder hatten sichtlich Freude an der traditionellen Riesenschaukel, der warmen Atmosphäre und den liebevollen Vorbereitungen. Es war ein Tag voller Lachen, Gemeinschaft und unvergesslicher Eindrücke – dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein weiteres besonderes Erlebnis war unser Besuch in der Kirche zum Erntedankfest. Die Kinder durften den schön geschmückten Altar bestaunen, gemeinsam danken und singen und dabei erleben, wie wertvoll die Gaben der Natur sind. Dieses Fest bot einen schönen Anlass, über Dankbarkeit zu sprechen.



Auch in der Adventszeit dürfen wir wieder gemeinsam ein Zeichen des Miteinanders setzen:

Am 02.12.2025 sind wir Teil des Lebendigen Adventskalenders. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Familien, Kindern und allen Interessierten einen besinnlichen Abend in der vorweihnachtlichen, stillen und besinnlichen Zeit zu gestalten und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet im OHA bei Familie Spicker statt. Die Kinder haben hierfür mit großer Begeisterung, Ausdauer und viel Fleiß das



Stück „Der Weihnachtshase“ einstudiert. Die Proben waren intensiv und erforderten Konzentration, Geduld und viel gemeinsames Üben – und alle Kinder haben wunderbar mitgemacht und ihr Bestes gegeben.

Getragen wurde diese besondere Zeit von unserem Jahresmotto „Musik macht uns stark – gemeinsam singen, tanzen und spielen.“ Dieses Motto hat den Kin-

dern geholfen, selbstbewusst aufzutreten und sich musikalisch auszudrücken. Schon in den vergangenen Wochen wurden Trommeln gebastelt, verschiedene Rhythmen ausprobiert, viel gesungen und getanzt – sei es beim musikalischen Oktoberfest oder bei den Liedern zu Sankt Martin. All diese Erfahrungen haben die Kinder gestärkt und spielerisch auf ihre große Weihnachtsaufführung vorbereitet.

Zum Jahresabschluss möchten wir allen danken, die unseren Kindergarten das ganze Jahr über begleitet und unterstützt haben: dem Diakon Layko, der Kirchenverwaltung, dem Pfarrbüro, dem Elternbeirat und allen weiteren Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit, Ideen und ihr Engagement einbringen. Ohne euch wäre vieles nicht möglich – dafür ein herzliches Dankeschön! Gemeinsam blicken wir auf ein erfülltes Jahr zurück

und freuen uns bereits auf alles, was kommt.

***Wir wünschen allen Kindern,
Familien, Freunden und Unterstützern
unseres Pfarrkindergartens
gesegnete Weihnachten,
frohe Festtage und eine friedvolle
Zeit voller Wärme, Hoffnung und
gemeinsamer Momente.***

Euer Pfarrkindergarten-Team



Gruselspaß im Haus des Kindes

Am 29. Oktober wurde im Haus des Kindes Hohenkammer kräftig gefeiert: Die Kinder der Gruppen „Füchse“ und „Eule“ verwandelten ihre Räume in eine kleine Gruselwelt und kamen in den unterschiedlichsten, schaurig-schönen Kostümen – von Hexen über Geister bis hin zu kleinen Monstern.

In der Mehrzweckhalle wurde bei einer schaurig-lustigen Halloween-Disco getanzt. Die passende Dekoration sorg-

te für die richtige Gruselstimmung. In der Turnhalle warteten viele Spiele auf die Kinder. Dabei konnten jede Menge saure und süße Leckereien gewonnen werden.

Zum Abschluss durfte natürlich auch ein Gruppenfoto der verkleideten Kinder nicht fehlen. Ein tolles Andenken an einen gelungenen schaurig-schönen Nachmittag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Anmerkung: einige Kinder wurden auf dem Bild unkenntlich gemacht

Die Raupengruppe am Eichethof

Passend zum Jahresthema: „vom Astronaut bis Zahnarzt – ein Jahr voller Berufe!“ haben sich die Raupenkinder vom Haus des Kindes am 07. November 2025 den Beruf Landwirt ganz genau angeschaut.

Landwirtschaftsmeister Helmut Steber lud alle Kinder herzlich ein und freute

sich über das große Interesse an seinem Eichethof. Landwirtin Anna zeigte den Kindern den ganzen Hof, nahm sich geduldig Zeit und beantwortete alle Fragen der Kinder. Hühner, Rinder und vor allem die Schweine gefielen den Kindern besonders. Die Tiere sausten im Schweinsgalopp um die



Apfelbäume und grunzten die Kinder an. Emilia (4): „Die Schweinchen gefallen mir am besten, weil Pink ist meine Lieblingsfarbe!“

Jedes Kind durfte sogar einmal im Führerhaus von einem großen Fendt sitzen. Aber auch Teleskoplader, Mähdrescher, Gabelstapler, Reinigungsanlage für Saatgut und viele andere beeindruckende Maschinen konnten die Kinder in Aktion bewundern. Auch die Erzieherinnen vom Haus des Kindes waren begeistert von der Herzlichkeit und auch wie schön die Tiere auf dem Hof leben. Zum Dank gab es eine gebastelte Bauernhoflaterne und ein selbstgedichtetes Landwirtlied.



Ein großes Dankeschön geht an den Gartenbauverein wegen der großzügigen Apfelsaftspende.



St. Martinsumzug

Am Freitag, den 14.11.2025 fand der diesjährige St. Martinsumzug in Hohenkammer statt. Gestartet sind drei Gruppen an unterschiedlichen Standorten: Im Garten vom Haus des Kindes, im Garten vom Pfarrkindergarten und die Grundschüler am Feuerwehrhaus. Gemeinsam gingen wir hinunter zum Stadl, begleitet wurden wir von Blasmusikanten, die die bekanntesten St. Martinslieder spielten.

Am Stadl auf der Wiese angelangt, verteilten sich alle Teilnehmenden um den Platz und in der Mitte bildeten die Musiker einen Kreis. Nach einer kurzen Rede der Organisatorin Gudrun Schloßbauer gab es tosenden Applaus für die Musiker, für die freiwillige Feuerwehr und den Elternbeirat der Schule. Gemeinsam wurden drei Lieder ge-

spielt und gesungen, welche von einigen Grundschulkindern lautstark unterstützt wurden.

Anschließend konnte man sich etwas Leckeres zum Essen und Trinken kaufen und gemütlich gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Vielen Dank an alle Musiker, an die freiwillige Feuerwehr, an alle freiwilligen Helfer und an den Elternbeirat der Schule, die alle gut verköstigt haben.

Außerdem sagen wir auch ein dickes Dankeschön an unseren Bürgermeister Herr Berti für die gespendeten Martinsgänse, die alle Schul- und Kindergarten- und Krippenkinder bei unserer St. Martinsandacht am 11.11. in der Kirche bekamen, sowie natürlich auch am Freitag die Feuerwehr, Musiker und der Elternbeirat der Schule.



Aktionstag „Toter Winkel“

Am 22. Oktober besuchte Willi Hartl die Klassen 3/4b und 4a, um auf mögliche Gefahrensituationen im Straßenverkehr hinzuweisen. Als ehemaliger Verkehrspolizist erläuterte er insbesondere den „Toten Winkel“ bei Schulbussen und gemeinsam mit den Kindern wurden diese abgegangen sowie Lösungen gefunden, wie man verhindern kann, dass es zu einem Unfall kommen könnte.

Auch in den Klassen 1a, 2a und 1/2b war der ehemalige Verkehrspolizist zu Gast. Mit den Schülerinnen und Schülern trainierte Herr Hartl, wie sie sicher in den Schulbus ein- und aussteigen. Darüber hinaus lernten die Kinder wichtige Verhaltensregeln an der Bushaltestelle kennen. Das Training hilft ihnen zukünftig, mehr Sicherheit auf dem



Schulweg zu gewinnen und typische Gefahren frühzeitig zu erkennen.



Vielen Dank
für diesen
so wichtigen
Beitrag zur
Unfallvorsorge!

Wie Schulsozialarbeit unsere Kinder stärkt

Vielfältige Aufgaben – von Beratung bis Bewegung

Die Schulsozialarbeit bietet viele Möglichkeiten, Kinder individuell zu unterstützen. Dazu gehören:

Durch eine individuelle Beratung erhalten Schüler Unterstützung in persönlichen Krisen oder bei schulischen Problemen. In Workshops und AGs werden Teamgeist, Fairness und interkulturelles Verständnis gefördert und Infoabende helfen Eltern, ihre Kinder auf ihrem Lernweg besser zu begleiten. Projekte zum Thema „aufguschaut“ der bayerischen Polizei oder das bewährte „Känguru-Training“ vermitteln Werte wie Respekt und Rücksichtnahme. Ob Bewegungsspiele, kreative Projekte oder Pausenaktionen – gemeinsame Aktivitäten stärken das Miteinander.

Sozialpädagoge als Teil des Schultags

Morgenrunden in den Klassen, in denen die Kinder über Erlebnisse und Gefühle sprechen, als ein Beitrag zu einem guten Klassenklima. Die Präsenz in Lernzeiten, um Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung zu fördern, ist ebenfalls wichtig. Die Schüler finden



bei ihm immer ein offenes Ohr, damit ihre Sorgen nicht den Schultag belasten, sondern aufgefangen werden.

Kooperative Projekte – Hand in Hand

Gemeinsam mit den Lehrkräften sind regelmäßig Projekte zur Stärkung der Gemeinschaft geplant. Unter dem Motto „Hand in Hand – Lernen fürs Leben“ wird gemeinsam an Themen wie Fairness, Verantwortung und Zusammenhalt gearbeitet. Bereits im letzten Schuljahr wurden von Herrn Medbou **Schülerstreitschlichter** an der Grundschule Hohenkammer ausgebildet, die jetzt als aktive Schülerstreitschlichter aktiv werden.

Die bewegte und die ruhige

Pause

Auch in den Pausen wird Herr Medbou aktiv – ob mit Bewegungsspielen oder mit ruhigen Angeboten wie Malen und Lesen. Ziel ist es, jedem Kind einen Platz zu geben, an dem es sich wohlfühlt.

Fazit:

Wenn Kinder lernen, sich selbst und andere zu verstehen, entsteht ein Miteinander, das weit über die Schulzeit hinaus wirkt.

Ulrich Malzkat

Ein Ort für Begegnung, Kreativität und Gemeinschaft

Der Jugendtreff in der Münchner Str. 1 in Hohenkammer öffnet jeden Freitag und Samstag von 17:00 bis 22:00 Uhr seine Türen für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Angebote wie Kickern, Darten, Billard, gemeinsames Kochen, Backen, Tanzen, Spiele und Musik stehen auf dem Plan – kurz gesagt: Raum für all das, was Spaß macht und verbindet.

Unter der Leitung von Dipl.-Soz.-Päd. Ulrich Matzkat wird die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen durch die beiden dualen Studenten der Sozialen Arbeit Housseim Medbou und Marvin Schreiber, sowie durch den Jugendleiter Felix Rabel, die Kinderpflegerin Sarah Baumgartner sowie den Berufsschullehrer Ralf Werkmeister sichergestellt.

Im Jugendtreff werden nicht nur Aktivitäten angeboten, sondern er ist auch ein sicherer **Rückzugsort für junge**



Menschen. Der Jugendtreff ist Teil der offenen Jugendarbeit in Hohenkammer und wird vom Förderkreis Bildung und Jugendhilfe gemeinnützige UG seit 2016 bereits durchgeführt.

Der Jugendtreff ist kein reiner Aufenthaltsort – er will **Impulse geben**:

Hier können Jugendliche Ideen ausprobieren, Verantwortung übernehmen, sich kreativ austoben oder sich einfach austauschen. In Zeiten, in denen Freizeitangebote oft begrenzt sind, erfüllt der Jugendtreff eine wichtige soziale Funktion: Er stärkt Gemeinschaft und Zugehörigkeit.

Der Jugendtreff Hohenkammer ist mehr als nur Freizeitangebot – er ist ein Stück Heimat für die Jugendlichen in der Gemeinde Hohenkammer.

Mit seinem offenen Betrieb bietet er eine Plattform, auf der die junge Generation Raum findet – und eine Stimme.





Nach den Ferien durften die Teilnehmer an der Lesekönig-Aktion Ihre Urkunden und Preise in Empfang nehmen. Sie hatten während der Ferien bis zu 27 Bücher gelesen und Fragen zum Inhalt beantwortet. Macht weiter so!



Als Bibliothek möchten wir Eltern, Erziehungsberechtigte und Kinder dabei unterstützen, Medien kompetent und verantwortungsvoll zu nutzen. Mediale Welten sind heute überall – im Fernsehen, im Internet und Spielwelten. Damit Kinder sicher und selbstbewusst navigieren, ist eine gute Medienkompetenz unerlässlich.

- Nutzen Sie die Bibliothek als Ort des gemeinsamen Lernens: Vorlesen, Diskutieren, und gemeinsam Recher-

chieren stärkt die Kompetenzen.

- Bücherei stellt eine große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern bereit, die spielerisch Werte wie Respekt, Empathie und Menschenwürde vermitteln.



- Aktuell stehen auch kostenlose Broschüren und Infomaterialien zum Thema Medienkompetenz, darunter Tipps für den sicheren Umgang mit Online-Inhalten und kindgerechte Nutzung sozialer Medien bereit.

Unser Appell: Kinder lernen heute bewusst und verantwortungsvoll mit Medien umzugehen. Sprechen Sie regelmäßig über das Gesehene: Was hat das Kind gelesen oder gesehen? Welche Gefühle entstehen? Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Respekt und Toleranz selbstverständlich sind. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in unserem Sortiment und holen Sie sich Unterstützung für eine gelungene Medienerziehung.

Unser Online-Katalog informiert über unseren aktuellen Medienbestand:

www.eopac.net/buch-hohenkammer

*Ihr Team der Gemeindebücherei
St. Johannes Hohenkammer*

Künstler unserer Gemeinde

Gedankenfäden

Mein Patenkind Rebecca hat mir über die letzten Jahre hinweg immer wieder wundervolle String-Art Kalender geschenkt. Diese entstehen durch auf Papier gestickte bunte Fäden – eine leidenschaftliche und aufwendige Arbeit die aber wundervoll anzusehen ist. Eine der Hauptleidenschaften eines Liedermachers ist es sich immer Gedanken zu machen. Über die Welt in der er lebt, sein eigenes Tun sowie das Handeln seiner Umwelt.



Und wenn man lange genug mit vielen Gedanken auf ein Fadenbild schaut, entstehen Texte, Lieder, Gedanken ... eben: **Gedankenfäden**.

Einen roten „Faden“ durch die CD gibt es nicht. Der erste Faden beginnt mit einem Bild das sicher jeder vor Augen hat. Menschen im Dunkeln die auf ihr Smartphone blicken, haben ein „**Handylicht**“ im G'sicht. Unsere sich stets mit anderen vergleichende Nutzung dieses Mediums ist der Inhalt dieses Titels.

Ein liebevoller zweiter Faden führt zu Menschen die unser „**Leben**“ besser machen- allein weil sie Teil davon sind. Das kann der Partner, die Eltern, Geschwister oder aber auch ein guter Freund und Wegbegleiter sein.

Beim nächsten Faden reiht sich der

täglich auf unseren Straßen und Wegen zu findende Müll gedanklich aneinander. Beim „**Ramadama**“, wie wir das alljährliche Müllsammeln nennen, wird die Landschaft wieder sauberer gemacht. Für die vielen meist ehrenamtlichen Helfer hat es dieses Lied schon lange gebraucht – aber vor allem auch für die „Saubären“, die diesen Dreck erst erzeugen.

Helmar Nahr hat den Spruch geprägt, dass Wohlstand, die Durchgangstation von Armut zur Unzufriedenheit sei. Dieser kritischere Faden beschreibt die Frage ob wir mit unserem ewigen Streben nach immer mehr nicht auch eine „**Wohlstandsfalle**“ hinterlassen.

Brauchen wir „**Helden**“? Oder ist es statt der Suche nach vermeintlichen Heldenbildern nicht doch besser, selbst jeden Tag aufs Neue zu versuchen ein Held im Kleinen zu sein ?

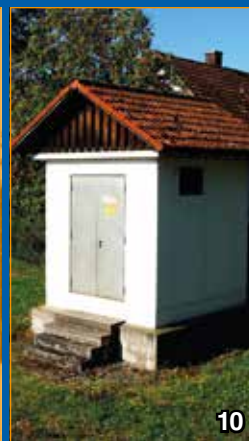
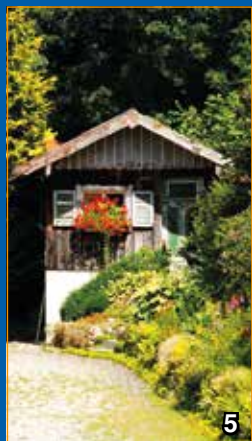
Und letztlich ein Aufruf zum Leben im Heute und Jetzt. Nicht wartend auf Morgen – und schon gar nicht auf „Irgendwann“ – weil das „Irgendwann“ kann man sich irgendwann sparen.

Besonders wenn unser Leben viel zu früh zu Ende geht – wie für meinen Freund Wolfi, dem dieses Lied postum gewidmet ist – als Aufruf an uns alle: „**Oamoi no**“! *Euer Mathias Wiener*

★ HOHENKAMMERER ★



ADVENTSKALENDER





Eine Nacht im Museum - Ein Vergnügen mit Live-Orchester



Immer häufiger begeistern sich Musik- und Filmfans für ein besonderes Erlebnis: Klassiker aus der Kinowelt werden im Konzertsaal gezeigt, während ein komplettes Sinfonieorchester die Filmmusik live dazu spielt. Diese eindrucksvolle Kombination aus bewegten Bildern und mitreißender Live-Musik hatten auch wir im Hinterkopf, als wir für unser **Herbstkonzert** nach einer passenden Rahmenidee suchten.

Was in der Theorie so einfach klang, entpuppte sich dann aber in der Praxis als ein kleines Mammutprojekt. Schon Monate vor dem Konzert begannen die Vorbereitungen. Ausgangspunkt waren die über das Jahr erarbeiteten Konzertwerke und Stücke, mit denen wir unser

Orchester musikalisch weiterentwickeln wollten. Die große Frage war: Wie bekommen wir all das zu einer stimmigen Geschichte zusammen – und wie schaffen wir es, **Jubo und Jubo-Akademie** gleichzeitig auf die Bühne zu bringen? Die Lösung: Wir drehen einfach selbst einen Film! Die Idee: Ein nächtlicher Museumsbesuch als roter Faden, mit einer Sonderausstellung zum Thema „Mensch und Natur“. Natürlich brauchten wir einen Nachtwächter. Und wer konnte diesen besser spielen als **Claus Kreitmeier** – vielen gut bekannt aus unserer letztjährigen Neujahrs-Serenade, in seinen Rollen vom italienischen Pizzafahrer bis zum singenden Gondoliere. Als Drehort sagte uns dankenswer-

terweise das Schloss Hohenkammer zu – und so wurde aus unserer Sommerpause ein eigenes, großes Ferienprogramm.

Die Dreharbeiten leitete **Monika Riedl**, die bereits bei der ein- oder anderen Baumpflanz-Challenge ihre Medienaffinität unter Beweis gestellt hatte. Dazu entstand ein 15-seitiges Drehbuch mit 14 Szenen. Nach einer nächtlichen Drehortbesichtigung ging's ans Werk: Greenscreen aufbauen, Beleuchtung testen, Requisiten schleppen, Musiker koordinieren, Kamera läuft! Zwischen 18 und 23 Uhr wurde gedreht, gelacht, improvisiert – und am Ende waren über 14 Gigabyte Material und 112 Videoclips im Kasten.

Im Konzert selbst begrüßte unser Nachtwächter die Musiker nach der Eröffnungsmusik aus dem Kinofilm „NACHTS IM MUSEUM“ live an der „Museumskasse“ und führte sie, gemeinsam mit dem Publikum, im Film durch verschiedene Ausstellungsräume – von der Schönheit der Natur über die Macht der Naturgewalten bis hin zu einem Blick in die unendlichen Weiten des Weltalls. Schließlich entdeckten die Musiker in einem Ausstellungsraum ihre Kollegen aus der Jubo-Akademie, die dann schwungvoll live auf die Bühne „stürmten“ und im zweiten Konzertteil mitspielten.

Das Ergebnis: Ein restlos begeistertes Publikum in der vollbesetzten Mehrzweckhalle und ein Konzertabend, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Und wie das bei kreativen Projekten so ist, entstanden viele Ideen erst unter-

wegs. So stand unter anderem das Werk „Blue Ridge Saga“ von James Swearingen auf unserem Programm – inspiriert von der Gebirgskette der Appalachen, den „Blue Ridge Mountains“, die vielen aus dem Lied *Country Roads* bekannt sind. Kurzerhand bestellte unser Dirigent **Richard Mottinger** ein Arrangement dieses Klassikers für Bläserorchester, und wir präsentierten das Stück als schwungvolle Zugabe – inklusive Karaoke-Text auf der großen Leinwand. Das Publikum sang begeistert mit. So soll es sein, so kann es bleiben. ;-)

Ein riesiger Dank geht an alle Musikerinnen und Musiker des **Jubo und der Jubo-Akademie**, die mit großem Einsatz und mit spürbarer Spielfreude die Musikstücke in herausragender Qualität live auf die Bühne gebracht haben - und an die Mitglieder der großen Blasmusik, die uns tatkräftig unterstützten: ob beim Filmdreh, beim Bühnenaufbau, bei Licht und Ton oder in der Online-Werbung. Wer noch einmal in die zauberhafte Museumsnacht eintauchen möchte, findet im aktuellen Album auf unserer Homepage unter blasmusik-hohenkammer.de viele Fotos und Eindrücke dieses außergewöhnlichen Konzertabends.

Unser **Jugendblasorchester** – bestehend aus Jubo und Jubo-Akademie – probt jeden **Freitag von 17:30 bis 20:30 Uhr** in der Mehrzweckhalle. Jeden **Donnerstag um 16:30 Uhr** treffen sich im **Juniororchester (Juno)** unsere Neueinsteiger. Sprecht uns gerne an!
Gemeinsam macht Musik noch mehr Spaß!

Liederhort Fidelitas Hohenkammer



So soll es bleiben

Unter diesem Motto präsentierte der Liederhort Fidelitas Hohenkammer auf seiner alljährlichen Herbstmatinee einen Rückblick in die Welt der Popmusik des letzten Jahrhunderts, so erklangen unter anderem „Yesterday“ der Beatles, das Motto-gebende Lied von Ich + Ich sowie die Ballade „Deine Liebe und mein Lied“ des Sängers Holger Biege, „Country Roads“ und der Klassiker „S’Lebn is wiar a Traum“.

Ein knappes Jahr wurde wieder wöchentlich geprobt (immer freitags von 19:30 bis 21 Uhr in der Baroness-Villa), bei einem Probenwochenende im September noch intensiv an den Liedern des vielfältigen Programms, welches Chorleiter Manfred Burghardt ersonnen hat, gearbeitet. Mit Begeisterung gaben auch die „NewKammer“ ihre Lieder zum Besten und ernteten dafür großen Beifall. Als Gast war diesmal

der Patenchor Gesangverein Petershausen (Leitung Anna Nam) mit dabei. Die kurzweilige Moderation der ersten Vorsitzenden Agnes Seelig, die Begleitung der Stücke teils durch den Chorleiter selbst an Gitarre und Mandoline, Derk Siebert am Klavier und Regina Sailer an der Querflöte rundeten das Konzert ab.

Ursula Joachim wurde für 25 Jahre Leitung des Kinderchors geehrt, Bärbel Landes, Birgit Pinzer-Rosen und Klaus Strobl für 25 Jahre aktives Singen. Ulrich Landes erhielt vom Sängerbund die goldene Nadel für 50 Jahre aktiven Chorgesang. Der Liederhort dankt den treuen Sängerinnen und Sängern für die gemeinsame Chor-Zeit, freut sich auf viele weitere musikalische Jahre und lädt auch Sie, liebe Leserinnen und Leser herzlich ein, sich dem Chor anzuschließen.



50-jähriges Jubiläum Musikzentrum Peterhausen

Am 09.11.25 feierte das Musikzentrum Petershausen sein 50-jähriges Jubiläum. Viele Instrumentalisten der Musikschule übten gemeinsam mit ihren Lehrern Stücke aus 50 Jahren für das große Konzert. Doch einen Kinderchor gibt es seit einigen Jahren in Peters-



*Liederhort Kinderchor
Konzert Petershausen 2025*

hausen nicht mehr. Und so wurde bei mir angefragt, ob ich gemeinsam mit dem bestehenden Kinderchor des Lie-



Das wäre auch etwas für Ihr Kind?

Dann melden Sie sich bei uns und kommen Sie gern zu einer Probe (immer montags 17-18 Uhr im Haus der Vereine in der Baroness-Villa) vorbei.

chor-hohenkammer@gmx.de

derhorts Lust hätte, ein gemeinsames Projekt mit Petershausener Kindern zu machen, damit auch die Stücke mit Gesang aufgeführt werden konnten. Wir starteten Mitte September mit rund 20 kleinen Sängerinnen und Sängern und studierten eifrig 7 Stücke ein, die wir beim Jubiläumskonzert mit riesengroßem Orchester in der MZH Petershausen zum Besten gaben. Das Konzert war großartig und für den Projektchor, der aus fünf- bis zehnjährigen Kindern bestand, wirklich ein Erlebnis. Für mich als Chorleiterin bleibt nur zu sagen: So etwas Schönes kann gerne öfter stattfinden.

Ursula Joachim,

*Chorleiterin der Newkammer
(Foto(s) @ M. Auer)*

Termine:

25. Januar 2026

Jahreshauptversammlung

im OHA um 17 Uhr

25. Oktober 2026

Festkonzert zum

125-jährigen Jubiläum



SCHÜTZEN- & FEUERWEHRBALL 31. JANUAR 2026 CASINO ROYAL

MIT DER BAND
ONLY TWO

SCHÜTZEN- UND
FEUERWEHRBAR

Einlass ab 18:30 Uhr
Beginn ab 20:00 Uhr



Kartenvorverkauf und Tischreservierung

Michaela Schröder

0171 / 38 52 57 5

Michael Wust

0151 / 11 64 74 22

Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer



Am 24.10.2025 startete bei der SG Teutonia Hohenkammer das Anfangsschießen mit Jahreshauptversammlung im OHA.

Die wiedergewählte Vorstandschaft besteht aus dem 1. Vorstand Michael Wust, dem 2. Vorstand Martin Felbinger, der Kassiererin Marina Brandstetter, der Schriftführerin Ramona Neumaier und dem 1. Jugendleiter Andreas Spicker.

Zudem wurden in den Ausschuss wieder Daniel Brandstetter als Fähnrich, Johannes Luginger als Waffenwart, Petra Luginger als Kassenprüferin und Nicole Pawlaczyk als 2. Jugendleiterin gewählt.



Als langjähriger Fahnenbegleiter gab Herbert Kopp sein Amt weiter an Rainer Albrecht. Weiterer Fahnenbegleiter ist Robert Kopp.

Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich bei Herbert Kopp für die langjährige Begleitung und Unterstützung des Fähnrichs!

Ebenso gratuliert die SG Teutonia Daniel Brandstetter zur gewonnen Anfangsscheibe, die Brigitte Grimmer stiftete.



Patenbitten für das 130-jährige Gründungsfest des BVH



„Mit Stolz und Freude bitten wir, die Hohenkammerner Burschen, euch, die Pasenbacher Burschen, die ehrenvolle Patenschaft für unseren Verein zu übernehmen.

Möge uns diese Freundschaft in alter Burschenehre verbinden und gemeinsam durch die Zeit tragen. Auf dass Kameradschaft, Brauchtum und

Zusammenhalt stets unser Band der Freundschaft stärken.“

Mit diesen Worten unterzeichneten die beiden Vorstände Johannes Großmann (Pasenbach) und Michael Hammerl (Hohenkammer) die Patenschaft für das 130-jährige Gründungsfest des Burschenvereins Hohenkammer im nächsten Jahr.



Nach einem schönen, aber auch anstrengenden Samstagnachmittag in Pasenbach war die Freude über die finale Zustimmung der Patenschaft am 18. Oktober groß. Die Freundschaft besteht nun bereits seit über 16 Jahren, als damals die Pasenbacher die Hohenkammerner als Patenverein gewannen. Seither feierte man bereits 3 Gründungsfeste zusammen, fuhr im Reisebus auf verschiedenste Fahnenweihen und besuchte zahlreiche Veranstaltungen des jeweils anderen Vereins.

Die Burschen und Mädels aus Pa-

senbach scheuten keine Arbeit und forderten mit kreativen Aufgaben das Durchhaltevermögen des Jubelvereins. Zum Start wurde den ungefähr 80 anwesenden Burschen und Deandl sowie der mitgereisten Fahnenmutter eine Video-Botschaft des Bürgermeisters Mario Berti gezeigt, welcher vor 10 Jahren selbst als erster Vorstand beim Patenbitten in Pasenbach dabei war und nun Schirmherr des bevorstehenden Festes ist. Die ersten Aufgaben fanden an der örtlichen Tankstelle statt. So mussten die Hohenkammerner im Affenkostüm die Kunden beim Tanken oder

Scheibenputzen unterstützen sowie leicht bekleidet Auto waschen. Nach dem sehr amüsanten Beginn wurde das Geschick der Burschen geprüft. Beim Bauunternehmen A. Stichelmeier mussten mittels Betonsteinen kleine Häuser unter Zeitdruck auf- und wieder abgebaut werden. Da beim Burschenverein der Gesang eine wichtige Rolle einnimmt, stand als nächstes das Vor-

singen des „Pasenbacher Liedes“ bei Fritz Sperr auf dem Programm. Im Anschluss wartete beim Großmann eine Schätzaufgabe auf die Hohenkammerner Burschen.

Sie mussten das halbierte Gründungsjahr (1896) in Kilogramm Rote Bete ernten und auf einem handgeschobenen Anhänger zum Zielort, der Waage, bringen.



Als letztes folgte ein Ortschafts-Quiz in der Vereins- und Kulturhalle Pasenbach. Abschließend stand die Bitte selbst an: Um die Willenskraft zu testen, wurden der Vorstandschaft von Hohenkammer warmes Weißbier und ausreichend Hochprozentiges gereicht.

Nachdem alle Aufgaben erfolgreich gemeistert wurden, stimmten die Pasenbacher Burschen der Patenschaft zu. Es folgte der gemütliche Teil und so feierte man nach einem gemeinsamen Essen bis spät in die Nacht hinein.

Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V.



BURSCHENFEST HOHENKAMMER KARTENVORVERKAUF



TOM & BASTI
ZWOASCHNEIDIG
2.5.2026 20 Uhr
27€

 Kombiticket für beide Tage: 35€
 1 Goassmass gratis ab 10 Karten

Wein- & Bierfest

mit der
Kapelle Josef Menzl
30.4.2026 ab 17 Uhr
10€



TICKETSHOP & VORVERKAUFSSTELLEN:



BV-HOHENKAMMER.DE



Vorbereitungen auf das große Gründungsfest im nächsten Jahr

Nur noch knapp ein halbes Jahr dauert es, bis in Hohenkammer vom 29.04.-03.05. ein großes Festzelt aufgebaut und das 130-jährige Bestehen des kath. Burschenvereins Hohenkammer gefeiert wird. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die ersten Eintrittskarten wurden bereits online und an den Vorverkaufsstellen verkauft.



Unser feierlicher Auftakt am 29. April ist in erster Linie für die Ortsvereine und die Bevölkerung gedacht. So beginnen wir unser Jubiläum um 16:30 Uhr am Rathaus-Parkplatz mit Freibierauschank. Um 17:00 Uhr folgt die Aufstellung zum Festeinzug. Gegen 17:15 Uhr ziehen wir mit allen Anwesenden, den Vereinsfahnen und Taferln sowie der Blasmusik Hohenkammer im Rahmen eines kleinen Festumzuges in das Bierzelt ein. Hierzu ist auch die Bevölkerung herzlich eingeladen. Es folgt um 18:00 Uhr der Bieranstich durch den Schirmherrn Mario Berti. Im Anschluss

findet ein gemütliches Abendessen mit der Blasmusik Hohenkammer statt.

Für das Maifest am 1. Mai 2026 starten wir um 11:30 Uhr zum Mittagstisch und anschließendem Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen. Um 17:00 Uhr spielt Helmut Schranner und seine Holledauer Musikanten bei Bierzeltbetrieb und Abendessen. Abschließend lassen wir den Abend mit einem gemütlichen Barbetrieb ausklingen.

Das Jubiläum findet nicht, wie die vergangenen Gründungsfeste, am Gemeindestadel statt. Aus organisatorischen und platzbedingten Gründen wird das Festzelt am Schotterparkplatz hinterm Schloss aufgebaut. Der Haupteingang wird sich in der Nähe der Glonn-Brücke am Radweg nach Herschenhofen befinden. Gegenüber der Glonn wird es ausreichend Park-



möglichkeiten geben. Das Fest ist fußläufig über den Radweg oder über den Schlossparkplatz erreichbar.

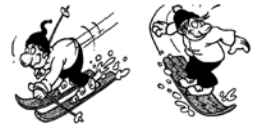
Für Gewerbetreibende bieten wir verschiedene Werbemöglichkeiten an. So können in unserer Festschrift gedrittelt, halbierte sowie ganze Seiten individuell gestaltet werden. Für die Festschrift planen wir eine Auflage von ca. 1000 Stück. Sponsoren können ebenfalls ihre Bauzaunbanner über uns beziehen, welche wir dann auf dem Festgelände ausstellen. Selbstverständlich

können auch vorhandene Banner aufgehängt werden. Es wird auch möglich sein, Firmenlogos auf unserer Homepage zu platzieren. Sollte für diese Angebote Interesse bestehen, kann über festschrift.bvh2026@web.de Kontakt zu uns aufgenommen werden.

Nähere Informationen werden unter <https://bv-hohenkammer.weebly.com/burschenfest-2026.html> veröffentlicht und stets aktualisiert.

*Kath. Burschenverein
Hohenkammer e.V.*

**ski
HOHENKAMMER
Club**



Neues vom Skiclub

Kinderskikurs:

- Wer?: alle Kinder ab 5 Jahre – Ski- und Snowboard
- Wann?: 10.01./11.01.2026
& 24.01./25.01.2026
- Abfahrt: jeweils um 7:30 Uhr
Grundschule Hohenkammer
- Rückkehr: jeweils ca. 17:30 Uhr
- Was?: Bus, Betreuung, Kurs durch ausgebildete Übungsleiter, Lift, Mittagessen
- Wo?: Achenkirch – Christlum
- Preis: für 4 Tage: 380,-€
(eine Mitgliedschaft im SV-Hohenkammer ist für die Teilnahme am Kurs verbindlich)

Ausrüstung (Ski/Snowboard, Stöcke, Schuhe, Helm, Brille, Handschuhe) muss vorhanden, gewachst und vom Fachmann richtig eingestellt sein.

Außerdem eine kleine Brotzeit und Getränk für die Busfahrt

Anmeldung bei Vroni Kistler
Tel: 08137-998455 oder online unter www.skiclub.sv-hohenkammer.de

Jugendfahrt:

- Wer?: geübte Skifahrer ab 12 Jahren
- Wann?: Samstag, 28.02.2026
- Abfahrt: um 06:30 Uhr
Grundschule Hohenkammer
- Wo?: Achenkirch – Christlum

Die Fahrt findet nur bei entsprechender Nachfrage statt.

Die Kinder werden von Übungsleitern begleitet – kein Kurs – freies Fahren unter Anleitung – nähere Infos folgen.



Ein starkes Jahr für unseren Sportverein – Rückblick und Einladung zu den Weihnachtsfeiern

Seit März habe ich das große Vergnügen, als erste Vorsitzende unseren Sportverein führen zu dürfen – und blicke stolz auf ein ereignisreiches Jahr voller Bewegung, Gemeinschaft und neuer Impulse zurück.

Gemeinsam mit einem engagierten Team konnten wir in allen fünf Sparten – Fitness, Fußball, Stockschißen, Ski-club und Tischtennis – viel erreichen und auf den Weg bringen. Besonders freut uns die neu gegründete Jugendabteilung im Tischtennis, die fertiggestellten Stockschißenbahnen sowie das breite Fitnessangebot, das wir 2025 weiter ausgebaut haben. Neu im Programm ist unter anderem Pilates, und auch das Kinderturnen findet nun ganzjährig statt – organisiert von unserer Fitnessabteilung. Damit bieten wir den Kindern in der Gemeinde das ganze Jahr über Bewegung und Spaß. Zu den Highlights des Jahres zählen außerdem unser Tag der offenen Tür, das Ferienprogramm mit dem beliebten „Spiel ohne Grenzen“ und natürlich die Wiedereröffnung unseres Vereinsheims „oha“ mit neuem Wirt, der uns und unsere Gäste bestens versorgt. Zum Jahresabschluss laden wir herzlich zu unseren Weihnachtsfeiern ein:

- **13. Dezember 2025**
Weihnachtsfeier für Erwachsene
- **14. Dezember**
Kinderweihnachtsfeier

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz, ihr Vertrauen und ihre Begeisterung bedanken. Lasst uns gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken – und voller Vorfreude ins neue Jahr starten!

Eure Nicole Maritz, 1. Vorsitzende SVH

Einladung zur
Kinder
Weihnachts
Feier
am 14. Dez
um 14 Uhr
im OHA (V-Heim)
Freut Euch auf eine tolle Tombola
und den Nikolaus



Herzliche Einladung zur

SVH

Weihnachtsfeier

mit
Zauber
Show

und einer
großen
Tombola

13. Dez 19:30 Uhr
im OHA (V-Heim)

Wir freuen uns auf Euer Kommen



Kriegergrillfest am Gemeindestadl

Wie immer am ersten Sonntag im Juli fand auch in diesem Jahr wieder das Grillfest des KSV Hohenkammer statt. Das Wetter war ideal, so dass auch in diesem Jahr wieder viele Gäste das vielfältige Angebot an Speisen und Getränken zu einem gemütlichen Verbleib im Gemeindestadl nutzen konnte.

Detlef Dilz



Glontaler Böllerschützen



An Heiligabend das Christkind herbeischießen

Seit vielen Jahren sorgen die Glontaler Böllerschützen dafür, dass am Heiligabend das Christkind nach Hohenkammer kommt.

Auch in diesem Jahr sind am 24.12.

um 15 Uhr alle Bewohner von Hohenkammer eingeladen, die Glontaler Böllerschützen dabei zu unterstützen, wenn diese vor der Kirche mit verschiedenen Schussfolgen das Christkind nach Hohenkammer locken wollen.

Direkt im Anschluss laden die Glontaler Böllerschützen zu der einen oder anderen flüssigen Verköstigung ein, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.



Christkind Schießen



24.12. – 15 Uhr

Hohenkammer – vor der Kirche

Jahresrückblick

Einen recht unterhaltsamen und informativen **Lichtbildervortrag zum Thema religiöses Brauchtum im Landkreis Freising – „Frauentragen und Seelenwecken“** - bescherte uns der **Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler**



im Januar. Viele der Bräuche waren den Zuhörenden bekannt und werden sogar in der Gemeinde Hohenkammer praktiziert. So ist die Georgskapelle in Pelka auch als Schimmelkapelle bekannt.

Der Sage nach geriet in früheren Zeiten ein Schimmel in das Gotteshaus und trat beim Rückwärtsgehen so unglücklich gegen die Tür, dass diese sich schloss und das Tier in Gefangenschaft elend verdurstet und verhungert ist. Der jahrhundertealte Brauch des Frautragens im Advent, d.h. die Weitergabe einer Statue der schwangeren Maria von Haus zu Haus als Sinnbild für die Herbergssuche, wird auch im Landkreis Freising praktiziert. Ebenso gibt es in der Gemeinde Marzling noch die Klöpfelkinder, die in der Adventszeit von Haus zu Haus ziehen, singen und um milde Gaben bitten.

Auch das eindrucksvolle Schauspiel an Himmelfahrt eine Christusfigur an einem Seil im Chorraum der Kirche nach oben zu ziehen, wird in einigen Kirchen

des Landkreises durchgeführt, in einer Variante auch in der Pfarrkirche Hohenkammer.

Der Bericht von Dr. Feiler zog sich durch das ganze Kirchenjahr und weil der Abend für alle Bräuche gar nicht ausreichte, dürfen wir auch im Januar 2026 Hr. Dr. Feiler wieder zu einem Vortrag begrüßen.

Zu einem gemütlichen **Faschingsnachmittag** bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten kamen wir im Vereinsheim Hohenkammer zusammen.

Damit die Unterhaltung nicht zu kurz kam, erging das Angebot an alle Besucher, sich an der „offenen Bühne“ zu beteiligen. Und so wurde ein lustiger Text vorgetragen und bei einem Gewinnspiel mit 100% Trefferquote hatten alle ihren Spaß.

„Wunderbar geschaffen“ so lautete das Thema des **Weltgebetstages 2025**, der von Frauen der Cook-Inseln vorbereitet worden war. Wir erfuhren in der Andacht und dem anschließenden

Bildervortrag wie Frauen auf den Cook Inseln leben, worauf sie besonders stolz sind, aber auch welche Schattenseiten das Inselleben kenn-





zeichnet. Von den Frauen aus der Vorstandschaft wurde ein köstliches Menü mit Rezepten aus der Südsee gekocht und von allen mit großer Freude verkostet.

Mitte März fand in der Pfarrkirche Hohenkammer die **Kreuzwegandacht** statt und im April folgte ein **Stammtisch**.

Unsere **Maiandacht** durften wir in diesem Jahr in St. Georg in Pelka feiern. Die feierliche Andacht mit gemeinsamer Lesung wurde durch den Frauendreigesang „Glontaler Dreierloa“ begleitet. Im Anschluss daran hatten Resi Föckerer und Erni Brandstetter eine Führung mit Informationen zu Geschichte, Architektur und Sagen rund um die „Schimmelkapelle“ vorbereitet.

Die **Jahreshauptversammlung** fand anschließend im Vereinsheim Hohenkammer statt mit Berichten aus



der Vorstandschaft und Lichtbildern zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Eine ganz besondere Ehre war es, unsere langjährige Fahnenträgerin Cilli Neumair mit einem ganz herzlichen Dank und einem Blumengruß für ihre treuen Dienste zu verabschieden.



Unser diesjähriger **Ausflug** führte uns im Juni nach Pfaffenhofen, wo wir dem Regenwetter tapfer standhielten und ein (für die meisten) unbekanntes Pfaffenhofen kennenlernen durften. Der geführte Rundgang begann im Festsaal des Rathauses, ging weiter zum Marktplatz mit seiner Mariensäule und führte durch kleine Gassen und Winkel zu den Resten der ehemaligen Stadtmauer, natürlich in die Stadtpfarrkirche und Spitalkirche und zu weiteren historischen Gebäuden und Stätten. Den Abschluss bildete der Blick in den Hungerturm. Im Gegensatz zu drei jungen Burschen im Mittelalter, die wegen Kartenspiels am Heilig Abend im Hungerturm eingekerkert waren, haben sich alle Teilnehmerinnen immer korrekt verhalten und durften den Turm unbeschadet wieder verlassen und sich ein gutes Mittagessen im Müllerbräu schmecken lassen. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Wachszieherei

Hipp. Sehr anschaulich führte uns der Seniorchef Hans Hipp im historischen Arbeitsraum die Herstellung von Kerzen, Wachsmodeln und Votivgaben vor, erklärte die Herstellung von Lebzelten und gab uns einen Überblick zur Geschichte der Familie Hipp.



Selbstverständlich sind auch wir der Einladung der **Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer** gefolgt und haben zum **150-jährigen Jubiläum** am Festgottesdienst und dem Umzug mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken teilgenommen.

Vom Ensemble des **Hoftheaters in Bergkirchen** haben wir uns im Juni in die **Traumfabrik Filmpalast** entführen lassen. Die Reise durch die Filmgeschichte begann in den 30er Jahren mit Schlagern wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Mein Bruder macht

im Tonfilm die Geräusche“. Weiter ging`s mit bekannten Klassikern, u.a. „Somewhere over the Rainbow“, „True Love“, „Singin in the Rain“ und vielen mehr. Die Künstler sangen, tanzten und spielten derart gekonnt, dass das Publikum ganz verzaubert war.

Mit entsprechend großem Applaus wurde die Darbietung dann auch honoriert. Auch heuer fand der **traditionelle Bittgang der katholischen Frauengemeinschaft** am dritten September-sonntag nach Haunstetten statt.

Diese Wallfahrt existiert bereits seit etwa 100 Jahren. Über die Ursprünge ist nichts bekannt. Vor einigen Jahren wurde von der Frauengemeinschaft eine Kerze gestiftet, die während der Andacht auf den Altar gestellt wird.

Die Mesnerin, Fr. Schermitz, gab uns im Anschluss an die Andacht eine kurze Kirchenführung und erzählte uns einige interessante Fakten:



Die Kirche St. Johannes der Täufer in Haunstetten zählt zu den eher weniger bekannten Wallfahrtskirchen. Votivtafeln bezeugen, dass schon seit vielen Jahrhunderten Menschen auf der Suche nach Schutz und Heilung nach Haunstetten gepilgert sind. Aktuell pilgern noch Gruppen aus Ilmried sowie aus Hohekammer nach Haunstetten. Aus der Gemeinde Ilmried finden Wallfahrten seit dem 16. Jahrhundert statt. Vermutlich war der ursprüngliche Anlass eine Viehseuche. Die Kirche selbst ist sehr alt und wurde schriftlich das erste Mal 1315 erwähnt. Etwas ganz Besonderes ist die Marienfigur, die sich in einem Glaskasten an der Ostwand befindet und vom „Lenzbauer“ gestiftet wurde. Wunderschön sind auch die Bilder an der Empore, die das Leben Marias darstellen.

Zur **Kirchweihandacht**, die von Pfarrer Schlicker gefeiert wurde, versammelten sich am Kirchweihmontag zahlreiche Besucher in der Pfarrkirche Hohekammer.



Ehrung langjähriger Mitglieder, v.l.n.r. Erni Rottmair, Ursula Büchl, Rosmairie Langenegger; kfd Vorsitzende Andrea Obermair

Termine:

21. Januar 2026 19:00 Uhr

Vortrag des Kreisheimatpflegers Dr. Bernd Feiler im Pfarrsaal Hohekammer zum Thema

Wallfahrten im Landkreis Freising

Im Anschluss traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim. Zu diesem Anlass erhielten wir von unserer Vorsitzenden Andrea Obermair aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der katholischen Frauengemeinschaft. Zusätzlich fand die Ehrung langjähriger Mitglieder statt. Von den Geehrten waren anwesend: Ursula Büchl, Rosmarie Langenegger und Erni Rottmair

Im November trafen wir uns zum **Kinoabend** und zum **Stammtisch**.

Die Planungen für das Jahr 2026 sind bereits in vollem Gange.

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen und freuen uns über zahlreichen Besuch.

Wie immer informieren wir rechtzeitig im Halbjahresprogramm und im Kirchenanzeiger, sowie über Plakate und Presse.

*Wir wünschen allen
geruhsame Feiertage und
Gottes Segen für das neue Jahr.*

*Text: Andrea Königer und
Ulrike Schweinzer,
Fotos: privat*



Weihnachten naht – mit Riesenschritten!! Zum Glück ist jetzt gartentechnisch die Zeit zum Zurücklehnen, zum Genießen der Ernte und zum Planen der Gartenaktivitäten des nächsten Frühjahres gekommen. Ob wir allerdings den Frost bekommen werden, der uns die Schädlinge für die kommende Saison dezimiert, das bleibt abzuwarten.

Wir vom Obst- und Gartenbauverein haben uns sehr über eine reichliche Apfelernte von der Streuobstwiese in Eglhausen gefreut. Mehrere hundert Liter Saft konnten an die beiden Kindergärten verteilt werden. Auch wurde die Aktion



mit den gelben Bändern zum Kennzeichnen der zum Abernten freigegebenen Bäume sehr gut angenommen. Obstbäume auf Streuobstwiesen oder auch

freistehende Obstbäume sind nun mal nicht zur kostenfreien Selbstbedienung angepflanzt worden. Bäume und Obst sind Eigentum, auch ohne Zaun drumrum. Nur wenn der Besitzer die Bäume entsprechend kennzeichnet bzw. gefragt wurde darf Obst für den Eigenbedarf genommen werden.

Wer sich gerne Bilder von den Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins anschauen möchte oder einfach neugierig geworden ist, kann sich auf unserer Website informieren:

<https://gartenbauverein-hohenkammer.de/>

Wir freuen uns auch über neue Mitglieder, Anregungen und Ideen!!



*Wir wünschen allen
eine friedvolle Weihnachtszeit
und einen guten Start 2026!!*

Die nächsten Termine nach der Winterpause stehen schon fest:

- **Jahreshauptversammlung am 11.03.2026**
- **Baumschneidekurs** für Mitglieder und Nichtmitglieder mit einem geprüften Baumpfleger am **20.03.2026**. Kosten: frei für Mitglieder, € 20,- für Nichtmitglieder, Dauer ca. 3 Stunden. Anmeldung telefonisch bei unserer Vorständin Katrin Lechner 08137-939016



Leistungsabzeichen der FFW Schlipps: Gruppe im Löscheinsatz

„Brand eines Nebengebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr...“ so lautete der Einsatzbefehl bei der Leistungsprüfung der Feuerwehr Schlipps am 23.10.2025. Nun war es Aufgabe der Gruppe in vorgegebener Zeit und möglichst fehlerfrei einen Löschaufbau mit drei Strahlrohren aufzubauen und mit Wasser gefüllte Eimer von ihren Plattformen zu spritzen.

Neben Sonderaufgaben wie Erste Hilfe,



Fahrzeugkunde, Knoten und Gefahr-
gutzeichen war dann auch noch der
Aufbau einer Saugleitung gefordert.

Darauf hatte sich die Gruppe in den
vergangenen Wochen bestens auf die
Prüfung vorbereitet.

Nachdem alle Aufgaben erfolgreich be-
endet waren, durften neun Feuerwehr-
leute ihre Abzeichen in unterschiedli-
chen Stufen von Bronze bis Gold-Grün
entgegennehmen.





FFW Hohenkammer: Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Dieses Abzeichen legten zehn Mitglieder der Feuerwehr Hohenkammer und ein Kamerad von der Feuerwehr Schlipps mit großem Erfolg ab. Zu den Aufgaben gehörten hierbei die Rettung einer verunfallten Person aus einem Auto und deren Versorgung, die Verkehrsabsicherung und die Ausleuchtung der Unfallstelle. Außerdem mussten Vorkehrungen wegen eines möglichen Brandes des Unfallfahrzeuges getroffen werden. Hierbei wurde unter anderem das Fahrzeug unterbaut und die Einsatzmittel (z.B. Spreizer und Schneidgerät) auf einer Ablagefläche bereitgestellt. Unter den wachsamen



Augen dreier Schiedsrichter hat die Prüfung innerhalb eines Zeitlimits und mit möglichst wenigen Fehlerpunkten zu erfolgen. Je nach Stufe des Abzeichens sind Zusatzaufgaben gefordert, wie etwa die Beantwortung von Testfragen, das Erkennen von Gefahrgutzeichen und die Gerätekunde. In seiner Ansprache bedankte sich Kommandant Ulrich Moosheimer bei den beiden Ausbildern Johannes Luginger und Michaela Schröder. In Anwesenheit von Bürgermeister Mario Berti übergab Kreisbrandmeister Markus Hermann die begehrten Abzeichen an die nachfolgenden Prüflinge.





Stufe 1 (Bronze):

Marek Buhl, Detlef Dilz,
Sebastian Hackl, Michael Landes,
Michael Lemmer

Stufe 2 (Silber):

Ramona Fritsch, Thomas Schönberger

Stufe 3 (Gold):

Matthias Pellmeyer

Stufe 4 (Gold/Blau):

Johannes Luginger,
Johannes Neumair

Stufe 6 (Gold/Rot):

Albert Trinkl

*Bei dieser Gelegenheit
möchten wir uns
bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für die Unterstützung
der Feuerwehr herzlich bedanken
und wünschen ihnen
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes
Neues Jahr.*

Führung in der Archäologischen Staatssammlung

Das Hauptgebäude der Staatssammlung in München wurde von 2016 bis 2024 generalsaniert und bietet jetzt über 1.200 qm Dauerausstellungs- und ca. 600 qm Sonderausstellungsfläche. In 14 Ausstellungsräumen sind ungefähr 15.000 Objekte zu bestaunen. Dieses Mal galt es das Leben der Kelten zu verfolgen. Es ist verblüffend, welche große Kunst von ihnen angewandt wurde,

um z.B. eine Fibel oder einen Glasarmreif herzustellen. Die ausgestellten Grabbeigaben erzählen viel über Werkzeuge, Geschirr, Schmuck und Kleidung in alter Zeit. Frau Dr. Gabriela Wabnitz besprach ausgewählte Exponate und informierte die Gruppe über Hintergründe und geschichtliche Zusammenhänge. Ein Erlebnis, das sich wiederholen lässt!

Führung im Lenbachhaus

Richard Riemerschmids Gemälde „In freier Natur“ aus dem Jahre 1895 lockt auf dem Plakat zahlreiche Besucher ins Lenbachhaus. Es zeigt eine Frau in Rückenansicht im hübschen Kleid auf einer Blumenwiese. Es ist Sommer. Sie schaut über ihre linke Schulter in die Natur und dieser Blick zieht auch den Betrachter hinein in das Bild, in die blumige Landschaft.

Riemerschmid war Maler, gestaltete Räume und Möbel und vertrat als Architekt den Jugendstil.

Auch eine Ölstudie von Gabriele Münter war Ziel unseres Rundgangs. Diese malte gerne in freier Natur und wählte häufig kräftige Farben, um Landschaften aufs Papier zu bringen. So wie sie die Natur wahrnahm, wollte sie sie auch festhalten. Die „Baumblüte in Lana“ zeigt dieses Einfangen der Natur in der flüch-

tigen Blütenpracht. Münters Gemälde sind bemerkenswert und verfügen über einen starken subjektiven Ausdruck. Auch als Fotografin genießt sie eine beachtliche Stellung. Im Jahr 2027 wird die UNESCO Gabriele Münter würdigen und ein internationales Gedenkjahr zu ihrem 150. Geburtstag ausrufen!

Frau Dr. Gabriela Wabnitz begleitete eine Gruppe des Treffpunkt Kultur ins Lenbachhaus mit interessanter Auswahl der besprochenen Gemälde und Fachwissen, das mit lebendigem Austausch und persönlichen Eindrücken der Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine wunderbare Mischung ergab.

„Was zu verschwinden droht, wird Bild“ ist Thema der besuchten Ausstellung, und diese Bilder im Lenbachhaus zu bewundern, ist noch bis zum Frühjahr 2026 möglich.

Ausblick

Dieter Kleiss lädt ein zur Führung in der katholischen Pfarr- und ehemaligen Kollegiatstiftskirche St. Arsadius in Ilmünster sowie zum Besteigen des Glockenturms.

Die Kirche gehört zu den geschützten Baudenkmälern in Bayern.

Der Stammtisch pausiert im Dezember 2025 und Januar 2026!

Sonntag, 7.12.2025, 14:00 Uhr
Führung in der Iilmünsterer
Kirche St. Arsadius. Eintritt frei

Anmeldung unter
TreffpunktKultur@gmx.de
sowie 08137/3766 (Burghardt)

Samstag, 21.03.2026
Frühlingskonzert
Gutshofsaal
Schloss Hohenkammer
mit Claudia Rösch

**Liebe Gemeinde, liebe Verfasserinnen und Verfasser
der Texte unserer Vereine und Kulturveranstaltungen,**

in dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchten wir uns
von Herzen bei euch bedanken.

Eure Beiträge, Berichte und Geschichten füllen
unser Gemeindeleben nicht nur mit Informationen,
sondern auch mit Herz, Engagement und Gemeinschaft.
Dank eurer Arbeit bleibt unsere Gemeinde lebendig,
verbunden und gut informiert.

Ihr schenkt uns Einblicke, erzählt von Aktionen, Erfolgen
und Herausforderungen – und macht damit sichtbar,
was unsere Vereine so besonders macht.

Wir wünschen euch und euren Familien
ein frohes, friedliches Weihnachtsfest,
warme Momente im Kreise der Liebsten
und einen guten, erfreulichen Start ins neue Jahr.

Herzliche Weihnachtsgrüße

Eure Glonnboten-Redaktion

NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Adventstür!

Das Türchen im Rahmen des lebendigen Adventskalenders, gestaltet von der NBH, öffnet sich am 4. Dezember 2025 Am Königsholz 5, Eglhausen-Gewerbegebiet. Wir wollen mit den Kindern und Erwachsenen, und allen, die sich auf den Weg dorthin machen ein paar Adventslieder singen und Plätzchen essen. Herzliche Einladung!

Wirtshaussingen

Anfang November fand wieder das beliebte Wirtshaussingen statt, mit Bewährtem und mit Neuem. Neu sind unsere Gastgeber im Sportheim, alias OHA, Sabrina und Andi, die uns sehr freundlich und köstlich bewirtet haben. Einen weiteren Wechsel gab es in der Moderation des Abends. Nach vielen Jahren des Engagements für und beim Wirtshaussingen hat Brigitte Geisenhofer ihre Funktion als Mode-

ratorin aufgegeben, was die Sängerrunde sehr bedauert. Nicht nur, dass Brigitte Geisenhofer stets mit Charme, Schwung und guter Laune durch die Abende führte – auf boarisch, versteht sich! Auch ihr Talent, Witze zum Besten zu geben, war ein Garant für fröhliche, von heiterer Leichtigkeit getragene Stunden. Mit einem von allen Sängerinnen und Sängern unterschriebenem Brief und einer kleinen Aufmerksamkeit – und auch hier, an dieser Stelle, sagen wir von der NBH Dir, liebe Brigitte, ganz herzlichen Dank: Für die Idee, ein Wirtshaussingen ins Leben zu rufen, für die Umsetzung und jahrelange Leitung. Einen Teil dieser Aufgabe übernimmt nun Sabine Moosheimer, das Witze-Erzählen allerdings ist delegiert an die ganze abendliche Runde. Sehr bedanken wir uns auch bei unseren Musikanten, Martina Mottinger mit Gitarre und Stefan Neumeier mit Akkordeon, ohne die ein solch geselliger Abend ebenso wenig möglich wäre wie ohne die Sängerinnen und Sänger, die nach dem Motto „Wünsch dir was“ auch dieses Mal wieder ein abwechslungsreiches Potpourri an Volksliedern, Schlagern und Gassenhauern zusammenstellten. Unter ihnen waren einige Frauen und Männer, die bereits von Beginn an mit von der Partie sind – damals noch im Schloss als Veranstaltungsort. Und auch „Neulinge“ waren dieses Mal beim Wirtshaussingen



dabei. Ihr Fazit am Ende dieses kurzweiligen Abends: „Schön war’s! Wir kommen ganz sicher wieder!“ Anfang nächsten Jahres wird es soweit sein – der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Herzliche Einladung an alle, die gerne mitsingen, mitbrummen oder einfach nur zuhören und einen netten Abend erleben möchten.

Weißwurstessen



Ende September trafen wir uns mit den Helfern und Helferinnen der NBH zu einem gemütlichen Austauschtreffen mit Weißwürsten und Brezen in der Baroneßvilla.



Sandkasten

Im Sommer füllten wir den Sandkasten in Egghausen mit frischem Sand auf. Große Freude bei den Kindern, die gleich Sandkuchen gebacken haben.



Ratschen, Stricken, Spielen

Herzliche Einladung zu den Treffen, die einmal monatlich jeweils am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im Sportheim

Hohenkammer stattfinden, das nächste Mal (ausnahmsweise) am **Mittwoch, 17. Dezember 2025** zu einer Adventsfeier ab 14 Uhr. Interessenten sind jederzeit willkommen! Bitte entnehmen Sie die weiteren Termine der Presse und Plakaten.

Sammlung für eine christliche Organisation in Polen im März 2026

Am 14. März 2026 organisieren wir eine Sammlung für eine christliche Stiftung in Bielawa (Südpolen), dies ist eine Erweiterung der Unterstützung, die wir 2025 für diese Region begonnen haben. Folgendes kann abgegeben werden:

- Frühjahrs-/Sommerkleidung für alle Altersgruppen
- kleine und große Haushaltsgeräte (z.B. Toaster, Wasserkocher, Mikrowelle, Fön, Mixer, Bügeleisen, Bügelbrett, Brotbackmaschine, Reiskocher, Eierkocher, Thermoskannen, etc.)
- Windeln, Feuchttücher, Babypuder (nur originalverpackt oder als Geldspende)
- Babyflaschen/Flaschenwärmer
- Reinigungsmittel für den Haushalt
- Waschmittel, Putzmittel, Deo, Duschgel, Zahnbürsten, Zahnpasta (nur originalverpackt oder als Geldspende – wir stellen dann kleine Pakete zusammen, pro Paket ca. 5€)

Abgabetermin:

Samstag, 14. März 2026 von 9 - 12 Uhr im Pfarrsaal Hohenkammer

Über Spenden für den anstehenden Transport freuen wir uns natürlich ebenso sehr!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine erfolgreiche Sammlung zur Unterstützung dieser Organisation!

Fragen können gerne per E-Mail an uns gestellt werden:

info@nbh-hohenkammer.de

Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei allen aktiven Helferinnen und Helfern für ihren Dienst, bei den Mitarbeiter*innen der Pfarrgemeinde und Gemeinde mit Bürgermeister Mario Berti, bei allen Spender*innen und bei allen, die uns immer wieder unterstützen.

Spenden

Wir bedanken uns sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung einiger Spender*innen. Für zukünftige Spenden an unser nachfolgend aufgeführtes Konto bedanken wir uns bereits im voraus sehr herzlich:

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG,
IBAN: DE97700915000202103699

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder einen Babysitter...

kontaktieren Sie uns gerne per Telefon oder E-Mail....

Erika Matz 08137/ 9 20 41
Angela Neumeier 08137/ 93 97 38
Sabine Hummel 08137/ 47 61
Claus Kreitmeier 08441/ 79 70 415

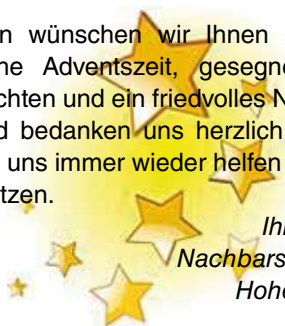
oder per E-Mail an:

info@nbh-hohenkammer.de

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen finden Sie im Schaukasten der NBH und Pfarrei sowie im Internet unter www.nbh-hohenkammer.de .

Nun wünschen wir Ihnen allen eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr und bedanken uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe
Hohenkammer*



Neuaufstellung

Am 18. Juli, als die Gründerin und Leiterin der Musikschule Ampertal, Karin Schlagintweit, sehr feierlich, mit viel Anerkennung, großer Dankbarkeit und natürlich auch mit viel Musik in den Ruhestand verabschiedet wurde, war das nach 35 Jahren schon eine Zäsur (Siehe September-Ausgabe). Wenn eine Ära zu Ende geht wie hier, entsteht aber immer auch ein neuer Anfang und so blickt nun eine neu aufgestellte Musikschule Ampertal durchaus frohgemut in die Zukunft!

Am selben Tag der Verabschiedung fand nämlich auch eine Mitgliederversammlung statt, in der ein neuer Vorstand gewählt wurde, und zwar einstimmig:



1. Vorsitzender: Sepp Lerchl,
Gemeinderat in Allershausen und bisher 2. Vorsitzender

2. Vorsitzende: Marina Brandstetter,
Gemeinderätin in Hohenkammer

3. Vorsitzender: Hermann Hammerl,
1. Bürgermeister in Kranzberg.

Dieses Trio vertritt also an sich schon drei der fünf Mitgliedsgemeinden der Musikschule Ampertal und vereint eine

Menge Erfahrung aus verschiedenen Lebensbereichen. Gute Voraussetzungen für die Musikschule mit ihren rund 650 Schülern und 30 Lehrkräften, in eine sichere Zukunft geführt zu werden. Nachfolgerin von Karin Schlagintweit als Musikschulleiterin ist seit dem 1. September 2025 Katharina Hintermair.



Mit der neuen Leitung bleibt die Musikschule in vertrauten Händen – und gleichzeitig öffnen sich neue Perspektiven für die musikalische Bildung in der Region.

Ihr zur Seite steht nach wie vor Karin Büscher, Musikschullehrkraft schon seit 1994 und seit 2017 stellvertretende Leitung, die die Musikschule schon in den letzten Jahren in Vertretung von Frau Schlagintweit mit großem Engagement unterstützt hat, so dass auch von dieser Seite für Kontinuität im Leitungsteam gesorgt ist.

Katharina Hintermair ist der Musikschule seit vielen Jahren eng verbunden. Be-

reits 2009 begann sie hier als Lehrkraft für Klarinette, Saxophon und Blockflöte. Neben ihrer intensiven pädagogischen Arbeit in Einzel- und Gruppenunterricht leitete sie zahlreiche Ensembleprojekte und sammelte dadurch wertvolle organisatorische Erfahrung. In den letzten Jahren übernahm sie zunehmend Verwaltungs- und Leitungsaufgaben: zunächst in der allgemeinen Verwaltung, später auch in der Lohnbuchhaltung und seit 2024 mit einem wachsenden Stundenanteil im Schulleitungsteam. Die gebürtige Feldmochingerin studierte Musikpädagogik in München und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen Freude am Musizieren zu vermitteln. Ihr Ziel ist es, die gewachsene

Tradition der Musikschule fortzuführen und zugleich neue Impulse zu setzen: „Die Musikschule soll ein Ort bleiben, an dem Menschen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten eine musikalische Heimat finden – offen, lebendig und zukunftsorientiert.“

Mit Katharina Hintermair übernimmt eine Persönlichkeit die Leitung, die sowohl die pädagogische als auch die organisatorische Seite des Musikschullebens aus eigener Erfahrung kennt. Schülerinnen, Eltern und Kolleginnen dürfen sich darauf freuen, dass Bewährtes erhalten bleibt und neue Ideen ihren Platz finden werden.

Text: K. Hintermair, K. Büscher

Adventskonzerte

Die Adventszeit naht und damit auch wieder die Zeit selbstgebackener Weihnachtsplätzchen, selbstgebastelten Adventsschmucks und selbstgebastelter Geschenke.

Auch die Musik ist dann am schönsten, wenn sie selbstgespielt und live erklingt, um der allgegenwärtigen akustischen Berieselung etwas entgegenzusetzen, das von Herzen kommt.

Eine gute Gelegenheit, dies zu erleben sind die **drei Adventskonzerte der Musikschule Ampertal**

- **Freitag, 5. Dezember 25 um 18 Uhr** in der Aula der Grundschule Kirchdorf
- **Donnerstag, den 11. Dezember 25 um 18 Uhr** in der

DIE ZAUBERHARFE

Fast wie ein Märchen:
Richtig schöne Musik machen -
ohne große Fertigkeiten, ohne
jahrelanges Üben. Einfach so!

BRINGT FREUDE

Probieren geht über Studieren!
Unser Schnupperangebot:

- Dienstag 9:00 - 10:00 Uhr
- 6 x 1 Stunde für einmalig 60 €
- kostenloses Leihinstrument
- unter der Leitung von Markus Walter

BRINGT NÄHER

MUSIKSCHULE Ampertal

Anmeldung über die Musikschule:
info@musikschule-ampertal.de
TELEFON: 08166/992829

Das Geheimnis der Zauberharfe sind spezielle Notenblätter direkt unter den Saiten.

Kirchbergstr. 8
85402 Kranzberg

Aula der GMS Allershausen

• **Montag, 15. Dezember 25 um 18 Uhr**
in der Aula der Grundschule Kranzberg.
Genießen Sie eine Stunde adventlicher Klänge, dargeboten von jungen Musikern.

Der Eintritt ist frei.

Neujahrskonzert – Lehrer der Musikschule musizieren

Das neue Jahr begrüßen mit Musik !
Das möchte die Musikschule Ampertal und veranstaltet eine

SONNTAGSMATINEE

am 25. Januar 2026 um 11:00 Uhr
in der Aula der Grund- und Mittelschule Allershausen.

Lehrkräfte der Musikschule Ampertal präsentieren ihr Können mit Beiträgen von Klassik bis Pop und stellen sich unter anderem den kritischen Ohren ihrer Schüler.

Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen ! Es erwartet Sie ein musikalisches Event auf hohem, professionellem Niveau.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Freiwillige Leistungsprüfungen 2026

Wie in jedem Jahr seit 2009 lässt die Musikschule Ampertal auch heuer wieder die **Freiwilligen Leistungsprüfungen**, stattfinden. Hierbei liegt die Betonung auf „freiwillig“: Umso schöner ist es, dass sich diese Prüfungen von An-

fang an bei den Schülern einer großen Beliebtheit erfreut haben.

Alle praktischen Prüfungen sind öffentlich und finden heuer am **Samstag, den 21. März** ganztätig **ab 9.00 Uhr** in verschiedenen Räumen der Grundschule Kranzberg statt, die an diesem Tag immer zu einem sehr lebhaften Ort der Musik wird.

Höhepunkt und Abschluss bildet das Preisträgerkonzert auf fortgeschrittenem Niveau mit feierlicher Überreichung der Urkunden und Abzeichen D1 und D2 am **Samstag, den 21. März um 19.00 Uhr** in der Aula der Grundschule Kranzberg.



Tag des offenen Denkmals 2025

St. Ulrich in Mühldorf – ein Juwel im Glonntal

Zum Tag des offenen Denkmals mit dem Motto: „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich“ war das Interesse an St. Ulrich und die Zahl der Besucher viel größer als von den Veranstaltern erwartet. Die Kirche St. Ulrich in Mühldorf ist ein stattlicher Bau mit dem markanten Turm, den man weit über das Glonntal sieht, aber meist nur von außen zu betrachten ist. Am Denkmaltag empfing die hübsch herausgeputzte Kirche die Gäste mit einem durch farbige Beleuchtung in Szene gesetzten Hochaltar aus der Barockzeit und einer mit Licht akzentuierten Kirche. Fast 100 rote Gladiolen zierten die Kirche außen und innen. Die vielen brennenden Kerzen verleiten dem sakralen Raum eine besondere, mystische Stimmung.

In dem Gotteshaus nahmen viele Gäs-

te zu den Vorträgen von Lydia Thiel zur Geschichte, Ausstattung und Wallfahrt der Kirche Platz. Die Zuhörer erfuhren aus der Entstehungszeit 1485 in der Spätgotik bis zur letzten Renovierung 1991 über die wechselnde Ausstattung der verschiedenen Zeitepochen.

In Form von 20 Fotos konnte man sich ein Bild über die in der Kirche fehlende Ausstattung machen, die zum Teil in Hohenkammer eingelagert ist. Ein Teil der wunderschönen Figuren fehlt seit dem Einbruch 1977, leider unersetzlich und nicht mehr in der Kirche vorhanden.

Die Besucher konnten sich am Nachmittag mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee stärken, der im ehemaligen Bauerngarten angeboten wurde, was viele gerne in Anspruch nahmen und dabei den Ausblick ins Glonntal mit Re-



Der beleuchtete Barockaltar zeigt seine Schönheit und künstlerische Gestaltung. Die durch Licht in Szene gesetzte Kirche St. Ulrich interessierte viele Bürger.

genbogen genossen.

Nicht nur die Optik, sondern auch den Klang der Kirche mit ihrer außergewöhnlichen Akustik konnte man an dem Tag erleben. Die Erbauer der Wallfahrtskirche haben es verstanden, einen lichten, hohen Raum mit ausgewogenen Maßen zu schaffen, den am Abend das Münchner Solistenensemble „StimmTisch“ zum Klingen brachte. Die Zuschauer hörten Stücke aus verschiedenen Zeitepochen vor dem beleuchteten Barockaltar von Constantin Pader der eine schöne Kulisse bot.

Viele der Besucher erinnerten sich an frühere Zeiten, als sie mit dem Bittgang nach Mühldorf gingen und seitdem nicht mehr in der Kirche waren. Als bei Einbruch der Dunkelheit St. Ulrich innen und außen noch mehr zu leuchten begann war die Quintessenz: „Ein besonderer Tag für Mühldorf.“

Zur Geschichte und Ausstattung der Kirche:

St. Ulrich ist ein architektonisches Juwel aus dem Jahre 1485. Die Wallfahrtskirche zählt zu den schönsten und bedeutendsten Kleinkirchen Bayerns aus der Zeit der Gotik. Der Choraltar gehört zu den prächtigsten Altären im Dachauer und Freisinger Land. Er wurde in den Jahren 1656/58 vom berühmten Bildhauer Constantin Pader aus München und dem Maler Johann Schreiber aus Freising geschaffen. Es sind aber auch die Figuren St. Ulrich, St. Andreas und die Muttergottes von 1490 von ehemaligem gotischem Altar erhalten und sehr ausdrucksvoll. Sie befinden sich restauriert in der Kirche Hohenkammer im Chorraum.



Im Turm hängen die Originalglocken von 1486 von Ulrich von der Rosen, die in München gegossen wurden. Eine Rarität aus der Zeit, da viele in den Weltkriegen eingeschmolzen wurden.

Sehenswert ist die Emporenbrüstung die mit Arabesken Malerei und das von Hand behauene Gestühl auf der Empore.

Von sehr guten Handwerkern in Hohenkammer zeugt der wunderschöne Schrank in der Sakristei von 1737, angefertigt von Schreiner Johann Miller, die Bemalung mit hellblauen und gelben Rankenmustern stammt von Maler Franz Stainicher.

Im Jahr 2026 sollen die Kunstgegenstände in die Kirche zurückgeführt werden, die derzeit in Hohenkammer gelagert sind. Es wird dann eine Führung, Kulturvortrag und Musikveranstaltung in St. Ulrich stattfinden.

Lydia Thiel

Regionales Ausflugsziel

Ein Winterspaziergang auf dem Oxenweg – Geschichte zwischen Amper und Auen

Wer in der Adventszeit einen Ausflug sucht, der Natur, Bewegung und einen Hauch von Geschichte miteinander verbindet, der muss gar nicht weit fahren. Direkt vor unserer Haustür verläuft ein Stück des historischen **Oxenwegs** – jener alten Handelsroute, auf der Jahrhunderte lang Ochsen aus dem Süden durch Bayern bis in die großen Handelsstädte getrieben wurden. Was heute wie ein romantischer Gedanke klingt, war einst harte Arbeit: Hunderte Tiere stapften in langen Kolonnen über Feldwege, durch Auen und über kleine Furten, begleitet von Treibern, Händlern und Handwerkern.

Gerade im Winter hat der Weg seinen ganz eigenen Zauber. Wenn sich Raureif über die Wiesen legt, die Glonn still

vorüberzieht und die kahlen Bäume wie feine Zeichnungen am Himmel stehen, bekommt man eine Ahnung davon, wie ruhig und weit diese Landschaft einst gewesen sein muss.

Für einen gemütlichen Ausflug bietet sich besonders der Abschnitt **zwischen Hohenkammer und Unterwohlbach** an. Der Weg führt zunächst aus dem Ort hinaus, vorbei an Feldern und kleinen Baumgruppen, bevor er in die Amperauen eintaucht. Hier, wo heute Spaziergänger, Familien und Hundebesitzer unterwegs sind, zogen früher die langen Viehtriebe vorbei. Ein paar alte Wegführungen, breite Schneisen und traditionelle Hofstellen lassen die Vergangenheit noch erahnen.

Gerade zur Weihnachtszeit lohnt sich



Altbaierischer Oxenweg im Dachauer Land
Auf den Spuren des historischen Oxentriebs

Mitteloxweg - Wildwert in Miesbach
Der Oxenweg ist ein historischer Handelsweg, der im 17. Jahrhundert durch den Dachauer Landrat als offizieller Handelsweg für den Oxenverkehr zwischen München und Augsburg festgelegt wurde. Heute ist er ein beliebter Radweg für Familien und Touristen.

Ziel: die Augsburger Stadteming
Der Oxenweg führt von Dachau über Miesbach und Landsberg am Lech bis nach Augsburg. Die Stadteming in Augsburg ist ein historisches Wahrzeichen, das die Verbindung zum Oxenweg darstellt.

Schönwerters
Schönwerters ist ein idyllisches Dorf im Dachauer Land, das sich an der Route des Oxenwegs befindet. Hier können Besucher die historische Umgebung erleben und sich auf den Weg machen.

Dachau AGIL
Augsburger Oxenweg Land e.V.

ein Blick für die kleinen Details entlang des Weges: die gefrorenen Wasserlachen, die wie Glas schimmern; Spuren von Rehen im Schnee; das leise Knacken der Äste in der Winterluft. Für Familien ist die Strecke ideal, da sie ohne große Steigungen auskommt und je nach Lust und Laune verkürzt oder verlängert werden kann. Wer möchte, setzt den Spaziergang weiter Richtung Allers-

hausen oder hinauf nach Kranzberg fort. Der Oxenweg ist damit mehr als nur ein Wanderweg. Er ist ein Stück lebendige Regionalgeschichte, das im Winter besonders greifbar wird. Vielleicht wird der Spaziergang auf diesem alten „Handelsweg der Tiere“ ja zur neuen kleinen Tradition in der Adventszeit – ganz nah, ganz entspannt und doch mit viel Vergnügen im Gepäck.

Quellen: Altbaierischer Oxenweg | Landratsamt Dachau
<https://www.tourismus-kreis-freising.de/touren/oxenweg-dd097013b1>

Berberitze – Sauerdorn – *Berberis vulgaris*

Von Nordafrika über Spanien siedelte sich die Berberitze auch bei uns an. Ein 2-3 m hoher dorniger Strauch, der gerne an sonnigen Hügeln wächst oder in Hecken mit eingebunden zu finden ist. Von Mai – Juni trägt er ein gelbes Blütenkleid, das von Bienen und Schmetterlingen heiß begehrt ist. Es folgen die leuchtend roten, länglichen Beeren, die ab Oktober erntereif sind. Sie schmecken sauer aber erfrischend und sind sehr reich an Vitamin C, Mineralien, Spurenelementen, Gerbstoffen und vor allem Berberin, ein Stoff der gegen Entzündungen eingesetzt wird.

In der orientalischen Küche verfeinern diese Beeren Reisgerichte und Soßen. Die Wurzelrinden wurden zum Gelbfärben von Wolle verwendet. Hier sollte man etwas vorsichtig umgehen, da die Wurzelrinden und die Blätter Alkaloide enthalten und dem Körper schaden könnten. Bei den Beeren besteht hier keine Gefahr, im Gegenteil, die positive Wirkung wird absolut unterschätzt.

Berberitzen sind nicht nur ein Genussmittel als Marmelade, Saft oder Tee, sondern auch ein gutes Tonikum für unseren Körper, hier mal ein paar Beispiele:

Es spült die Niere und Blase, unterstützt die Leber und Galle, fördert das Immunsystem, wirkt keimtötend, blutreinigend, entzündungshemmend, tonisiert das Herz und die Durchblutung und hilft beim Abbau hoher Harnsäure-



werte. Der Saft oder Tee wirkt fiebersenkend und ist hervorragend gegen Schwangerschaftserbrechen, uvm.

Anwendung:

Früchte ernten und trocknen täglich 1-2 TL naschen oder ins Müsli, Joghurt, Salat, Soßen, Reis..., hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt und der Vitaminbedarf gedeckt.

Als Tee: 1 TL mit ¼ l Wasser kurz aufkochen, 10 min ziehen lassen.

1-2 Tassen täglich.

Berberitzenfrüchte sind auch im Kräuterhandel erhältlich.

Eine freudvolle Zeit wünscht Ihnen

*Christine Nowakowitsch
Heilpraktikerin*

Rezept

Blaukraut



1kg Rotkraut
100ml Essig
1 EL Salz
1 Zwiebel

Kraut fein hobeln mit Salz und Essig vermischen und 1 Stunde ziehen lassen.

1 Apfel
1 EL Butterschmalz

Zwiebel u. Apfel klein schneiden und mit Butterschmalz andünsten.

25g Zucker
2 Nelken
1 Lorbeerblatt
Salz u. Pfeffer

zugeben

125ml Brühe

übergießen

Alles zusammen in einem Topf 40 Min. schmoren und zuletzt mit Salz u. Pfeffer abschmecken.

Silke Rottmair (Ortsbäuerin)



NEUJAHR- SERENADE 2026

Blasmusik Hohenkammer e.V.

Eine Blasmusik für alle Fälle

Sonntag, 11. Januar 2026

16:00 Uhr

Einlass: 15:00 Uhr

Mehrzweckhalle Hohenkammer | Eintritt frei

Öffentliche Generalprobe

Samstag, 10. Januar 2026

18:00 Uhr